

# Betriebsanleitung

## Säge-Fräse-Kombination

■ SFK 315/30-2600



SFK 315/30-2600

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1 Sicherheit</b> .....  | <b>4</b>  |
| 1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise) .....                             | 4         |
| 1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....                   | 6         |
| 1.4 Restrisiken .....  | 6         |
| 1.5 Qualifikation des Personals.....                                     | 7         |
| 1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise.....                                  | 8         |
| 1.7 Sicherheitseinrichtungen.....  | 10        |
| 1.8 Sicherheitskennzeichnungen .....                                     | 10        |
| 1.9 Sicherheitsdatenblätter .....  | 10        |
| <b>2 Technische Daten</b> .....  | <b>11</b> |
| 2.1 Betriebsbedingungen .....  | 12        |
| 2.2 Typenschild.....   | 12        |
| <b>3 Transport, Verpackung, Lagerung</b> .....                           | <b>12</b> |
| 3.1 Transport.....   | 12        |
| 3.2 Verpackung.....  | 14        |
| 3.3 Lagerung.....  | 14        |
| <b>4 Gerätebeschreibung</b> .....  | <b>14</b> |
| 4.1 Zubehör (optional).....  | 15        |
| <b>5 Inbetriebnahme</b> .....  | <b>15</b> |
| 5.1 Anforderungen an den Aufstellort .....                               | 15        |
| 5.2 Anforderungen an die Absauganlage.....                               | 15        |
| 5.3 Aufstellen der Säge-Fräse-Kombination.....                           | 16        |
| 5.4 Montage der Parallelanschlagschiene .....                            | 16        |
| 5.5 Montage des Handrads für die Höhe und den Winkel des Sägeblatts..... | 16        |
| 5.6 Montage der Schwingarmeinheit.....                                   | 16        |
| 5.7 Montage und Demontage der Schiebewand (Standard-Ausführung) .....    | 17        |
| 5.8 Einbau des Schiebebügels und des Sicherungsstifts .....              | 17        |
| 5.9 Montage des Quertisches .....  | 17        |
| 5.10 Montage des Längenanschlags .....                                   | 18        |
| 5.11 Montage des Niederhalters/ Gehrungslehre .....                      | 18        |
| 5.12 Montage des Sägeblattschutzes .....                                 | 18        |
| 5.13 Wechseln des Hauptsägeblatts.....                                   | 20        |
| 5.14 Änderung und Anpassung des Vorritzer Sägeblatts .....               | 21        |
| 5.15 Einstellen des Sägeblatts.....                                      | 22        |
| 5.16 Einstellen des Vorritzer Sägeblatts .....                           | 23        |
| 5.17 Fräsmaschine.....   | 24        |
| 5.18 Fräsanschlag.....   | 26        |
| <b>6 Störungstabelle</b> .....   | <b>27</b> |
| <b>7 Pflege, Wartung und Instandsetzung</b> .....                        | <b>28</b> |
| 7.1 Pflege .....   | 28        |
| 7.2 Instandsetzung/Reperatur.....  | 28        |
| 7.3 Reinigung/Schmierung.....  | 30        |
| <b>8 Ersatzteile</b> .....   | <b>31</b> |
| 8.1 Ersatzteilbestellung.....  | 31        |
| 8.2 Ersatzteilzeichnungen .....  | 32        |
| <b>9 Schaltpläne</b> .....   | <b>44</b> |
| 9.1 Schaltplan SFK 315/30-2600 .....                                     | 44        |
| <b>10 EU-Konformitätserklärung</b> .....                                 | <b>45</b> |
| <b>11 Anhang</b> .....   | <b>46</b> |
| 11.1 Urheberrecht .....  | 46        |
| 11.2 Haftungsbeschränkung .....  | 46        |
| 11.3 Lagerung.....   | 46        |
| 11.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten: .....          | 46        |
| 11.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen .....                       | 47        |
| <b>12 Produktbeobachtung</b> .....                                       | <b>47</b> |

## Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf der **holzstar** Säge-Fräse-Kombination.

**holzstar** Holzbearbeitungsmaschinen bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit der Säge-Fräse-Kombination vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die die Säge-Fräse-Kombination bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich der Säge-Fräse-Kombination auf.

### Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung der Säge-Fräse-Kombination. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck der Säge-Fräse-Kombination fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihrer Säge-Fräse-Kombination abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen der Säge-Fräse-Kombination können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihrer Maschine.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

**Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.**

#### Angaben zum Hersteller:

**holzstar** - Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26  
D-96103 Hallstadt/Bamberg

#### Produktidentifikation:

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Säge-Fräse-Kombination</b> | Artikelnummer |
| SFK 315/30-2600               | 5945326       |

Fax (+49)0951 - 96555-55

Mail: [info@holzstar.de](mailto:info@holzstar.de)

Internet: [www.holzstar.de](http://www.holzstar.de)

Originalbetriebsanleitung  
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 30.10.2025




Version: 1.02

Sprache: DE

Autor: ES/LA

# 1 Sicherheit

## Konventionen der Darstellung

|   |                             |
|---|-----------------------------|
|  | gibt zusätzliche Hinweise   |
|  | fordert Sie zum Handeln auf |
|  | Aufzählungen                |

Dieser Teil der Betriebsanleitung

- erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- legt die bestimmungsgemäße Verwendung der Säge-Fräse-Kombination fest,
- weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung




- die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

**Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.**

## 1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

### Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

| Piktogramm  | Signalwort         | Definition/Folgen   |
|---|--------------------|---|
|  | <b>GEFAHR!</b>     | Bei Nichtbeachtung besteht eine unmittelbare Gefahr, die zu einer schweren Verletzung oder zum Tode führt.<br>Hoher Risikograd der Gefährdung.  |
|   | <b>WARNUNG!</b>    | Bei Nichtbeachtung besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer ernsthaften Verletzung oder zum Tode führen kann.<br>Mittlerer Risikograd der Gefährdung.   |
|   | <b>VORSICHT!</b>   | Bei Nichtbeachtung oder einer riskanten Verfahrensweise besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen kann.<br>Niedriger Risikograd der Gefährdung. |
|  | <b>ACHTUNG!</b>    | Situation, die zu Sachschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.  |
|  | <b>Information</b> | Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise.<br>Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.   |

### Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines  
Warnzeichen



Warnung vor  
elektrischer  
Spannung



Warnung vor  
Handverletzungen



Warnung vor heißer  
Oberfläche



Warnung vor  
automatischem  
Anlauf



Warnung vor Hindernissen  
am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender  
Last!



Warnung vor  
feuergefährlichen Stoffen!



Warnung vor gegenläufigen  
Rollen!

### Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



Schutzkleidung benutzen!



Gehörschutz benutzen!



Anleitung beachten!



Netzstecker ziehen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!



Allgemeines  
Gebotszeichen!



Hineinfassen verboten!

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Säge-Fräse-Kombination dient zum Sägen sowie Fräsen von Brettern, Leisten und Platten aus Holz oder ähnlichen Holz-Werkstoffen.

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- die Betriebsanleitung genau beachten,
- die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.



## 1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung der Säge-Fräse-Kombination gilt als Fehlgebrauch. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um die Säge-Fräse-Kombination betreiben zu dürfen. Um Fehlanwendungen zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

**Mögliche Fehlanwendungen können sein:**

- Einsatz der Säge-Fräse-Kombination bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung von Stein, Kunststoff).
- Nutzung der Säge-Fräse-Kombination mit Parametern, die nicht für die Bearbeitung von Holz zulässig sind.
- Zweckentfremdung der Säge-Fräse-Kombination.
- Betreiben der Säge-Fräse-Kombination ohne funktionierende, vorgesehene Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.
- Bearbeiten von nicht oder ungenügend fixierten Materialien.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an der Säge-Fräse-Kombination während des Betriebs.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Gewerbliche oder industrielle Nutzung der Säge-Fräse-Kombination.
- Bearbeiten von über- oder unterdimensionierten Werkstücken.
- Modifizierungen an der Säge-Fräse-Kombination oder die Verwendung von modifizierten Werkzeugsystemen.
- Betreiben der Maschine, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.

### WARNUNG!

**Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Säge-Fräse-Kombination**

- entstehen Gefahren für das Personal,
- werden die Säge-Fräse-Kombination und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,
- kann die Funktion der Säge-Fräse-Kombination beeinträchtigt sein.



Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Maschine sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Bedienungsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für darauf resultierende Schäden an Personen oder Sachwerten aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

## 1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche unter anderem nachstehend aufgelistet sind.

**Mechanische Risiken**

- Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Servicearbeiten.
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile, wenn die Maschine nach dem Entfernen der sicheren Abdeckungen arbeitet.
- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Maschine bei schadhaftem Gehörschutz
- Gefahr durch Einatmen von Holzstaub.

- Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger) durch die rotierende Messerwelle
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Verletzungsgefahr durch zurückgeschleuderte oder umherfliegende Werkstücke.
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Maschinenteile in unzulässiger Entfernung - zu nahe an arbeitenden Maschinenteilen.
- Verletzungsgefahr durch Herunterfallen der Maschine bei falscher Handhabung der Maschine, beim Transportieren oder Bewegen.
- Gefahr des direkten oder indirekten Kontakts mit elektrischen Teilen (stromführenden Teilen) nach Entfernen der Schutzabdeckungen oder nach Beschädigung der isolierenden Teile.

## 1.5 Qualifikation des Personals

### Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung der Säge-Fräse-Kombination.

Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an der Säge-Fräse-Kombination (Bedienung, Wartung und Instandsetzung) zuständig ist.

Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

### Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

### Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

### Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

### Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

### Autorisierte Personen

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich autorisierte Personen mit der Säge-Fräse-Kombination arbeiten! Durch den unsachgemäßen Betrieb können Gefahren für Mensch, Maschine und Umwelt entstehen.

### Der Betreiber muss

- sicherstellen, dass das eingesetzte Personal fachlich und mental zum Führen der Maschine geeignet ist.
- das Personal schulen,
- das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
  - alle die Säge-Fräse-Kombination betreffenden Sicherheitsvorschriften,
  - die Bedienung,
  - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewusst arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

### Der Bediener muss

- eine Ausbildung über den Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
  - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
  - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

## 1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Die Universal-Mehrfachkombination darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Bediener muss ausreichend in Anwendung, Einstellung und Bedienung geschult sein.
- Schalten Sie die Maschine bei Ersatz von Betriebsmitteln und Verschleißteilen aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Schalten Sie die Maschine erst unmittelbar vor Beginn der Bearbeitung an. Lassen Sie die betriebsbereite Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Öffnen Sie niemals die Schutzabdeckungen während die Universal-Mehrfachkombination in Betrieb ist.
- Halten Sie den Arbeitsplatz und den Fußboden im Umkreis der Universal-Mehrfachkombination von jeglichen Gegenständen frei, die Ihre Standsicherheit gefährden bzw. eine Stolpergefahr darstellen. Halten Sie Ordnung am Arbeitsplatz. Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Kontrollieren Sie vor und während der Arbeit den Gefahrenbereich dahingehend, dass sich keine unbefugten Personen darin aufhalten.
- Bei einem beschädigtem Netzkabel setzen Sie die Maschine umgehend außer Betrieb und lassen Sie dieses von einer Elektrofachkraft tauschen.
- Achten Sie beim Verlegen des Netzkabels darauf, dass es nicht gequetscht, verbogen und nicht nass wird.
- Schützen Sie die Universal-Mehrfachkombination vor Nässe und Feuchtigkeit, um eine Gefährdung durch Kurzschluss oder elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Benutzen Sie die Universal-Mehrfachkombination nicht in explosionsgefährdeter Umgebung und nicht in der Nähe von brennbaren Gasen, Flüssigkeiten und Feststoffen. Durch eventuellen Funkenflug besteht Explosions- bzw. Brandgefahr.
- Benutzen Sie die Universal-Mehrfachkombination nur in trockenen Räumen bzw. in trockener Umgebung und sorgen Sie für einen ausreichend beleuchteten Arbeitsbereich.
- Sicherstellen, dass ein Absaugschlauch an die Absauganlage und Universal-Mehrfachkombination angeschlossen ist bevor Sie sie in Betrieb nehmen.
- Betreiben Sie die Universal-Mehrfachkombination nur mit vollständig und korrekt angebrachten Sicherheitseinrichtungen und verändern Sie nichts an der Maschine.
- Bei Arbeiten mit der Universal-Mehrfachkombination ist immer ein Gehörschutz zu tragen. Das Tragen von loser Kleidung (Krawatten, Schals, offene Jacken und nicht eng anliegende Kleidungsstücke) ist verboten. Bei langen Haaren ist ein Haarnetz zu tragen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Lassen Sie die Maschine zum Schutz gegen einen Stromschlag nur durch eine Elektrofachkraft an einen geeigneten und abgesicherten Stromanschluss anklemmen.
- Vor dem Betrieb alle Werkstücke auf Fremdkörper wie z.B. Nägel und Schrauben untersuchen.



- Verwenden Sie geeignete Materialstützen bei der Handhabung schwerer oder sperriger Werkstücke, z.B. Rollenböcke (Zusatzausstattung).
- Benutzen Sie einen Schiebeblock bzw. ein Schiebehholz beim Abrichten von kleinen Werkstücken.
- Verwenden Sie beim Abrichten/Hobeln von schmalen Werkstücken zusätzliche Abstützungen wie z.B. eine horizontale Spannvorrichtung.
- Stellen Sie die Universal-Mehrfachkombination immer auf die Werkstückbreite ein. Der nicht benutzte Teil der Messerwelle muss abgedeckt werden
- Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Risse aufweisen oder deren Form verändert ist.
- Zum Wechseln der Werkzeuge geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Wartungs- und Einstellarbeiten ist die Maschine auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass alle Reparatur- und Einstellwerkzeuge entfernt wurden.
- Vor jeder Wartung und Reparatur muss die Universal- Mehrfachkombination gegen Inbetriebnahme gesichert werden.
- Verwenden Sie keine Druckluft zum Reinigen der Maschine oder zum Entfernen von Spänen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Eine Dickenhobelmaschine ist eine Präzisionsholzbearbeitungsmaschine und sollte nur für Qualitätsholz verwendet werden.
- Hobeln Sie keine schmutzigen Bretter; Schmutz und kleine Steine sind abrasiv und verschleifen die Klinge.
- Entfernen Sie Nägel und Klammern. Verwenden Sie die Hobelmaschine nur zum Schneiden von Holz.
- Vermeiden Sie Äste. Äste können sich lösen und das Messer blockieren. Jeder Gegenstand, der auf die Hobelmesser trifft, kann gewaltsam aus dem Hobel geschleudert werden und eine Verletzungsgefahr darstellen.

#### **BRANDGEFAHR**

- Stellen Sie sicher, dass keine brennbare, zündfähige Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs sind.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Vermeiden Sie eine Ausbreitung von offenem Feuer aufgrund von Funken, Schlacken und glühendem Material.
- Bei einem Brand können brennende Kunststoffteile giftige Emissionen verursachen. Es ist daher erforderlich, die allgemeinen Brandschutzbestimmungen einzuhalten.
- Die Maschine ist nicht mit Feuerlöschern ausgestattet. Der Betreiber ist daher verpflichtet, die Räumlichkeiten, in denen die Maschine verwendet wird, mit geeigneten Feuerlöschwerkzeugen eines zugelassenen Typs in der entsprechenden Anzahl auszustatten. Sie müssen sich in einem sichtbaren Bereich befinden, der vor Beschädigung oder Missbrauch geschützt ist. Der Betreiber muss mit seiner Verwendung gemäß den geltenden Vorschriften vertraut sein.
- Die elektrischen Geräte dürfen nicht mit Wasser gelöscht werden. Pulver- oder Halon-Feuerlöscher müssen in den Räumlichkeiten platziert werden und die Bediener müssen mit ihrer Verwendung vertraut sein. Befindet sich ein Wasser- oder Schaumlöscher in der Nähe des Geräts, kann er nach dem Ausschalten des Netzes verwendet werden.
- Die Oberfläche von elektrischen Schutzvorrichtungen und Oberflächen, auf denen eine erhöhte Wärmeentwicklung zu erwarten ist (z. B. Elektromotor), sollte regelmäßig von Staub und anderen Verunreinigungen befreit werden, damit die Effizienz der Oberflächenkühlung nicht beeinträchtigt wird.



## 1.7 Sicherheitseinrichtungen

### Not-Aus-Taster

In Notfällen den Not-Aus-Taster drücken und die Maschine wird stillgesetzt. Nachdem der Not-Halt-Taster gedrückt worden ist, muss dieser durch Drehen in Pfeilrichtung entriegelt werden, damit ein Wiedereinschalten möglich ist.



Abb. 1-1: Not-Aus-Schalter

## 1.8 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-1), die beachtet und befolgt werden müssen:



Abb. 1-2: Sicherheitskennzeichnung - 1 Gebotszeichen: Gebrauchsanweisung beachten, Augenschutz benutzen, Gehörschutz benutzen, allgemeines Gebotszeichen, Schutzkleidung benutzen, Fußschutz benutzen, Netzstecker ziehen, 1 2 Verbotssymbole: Hineinfassen verboten! | 3 Warnzeichen: allgemeines Warnzeichen, Warnung vor Handverletzungen, Warnung vor elektrischer Spannung,

### Hinweis:

**Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Säge-Fräse-Kombination können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Säge-Fräse-Kombination angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.**



Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer der Maschine zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

## 1.9 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

## 2 Technische Daten

| Modell                                   | Einheit           | SFK 315/30-2600               |
|--|-------------------|-------------------------------|
| Länge                                    | mm                | 1540                          |
| Breite                                   | mm                | 700                           |
| Höhe                                     | mm                | 1120                          |
| Gewicht (Netto)                          | kg                | 380 + 45                      |
| Gewicht (Brutto)                         | kg                | 490 + 73                      |
| Anschlussspannung                        | V                 | 400                           |
| Phasen                                   | Ph                | 3                             |
| Stromart                                 |                   | AC                            |
| Netzfrequenz                             | Hz                | 50                            |
| Besäumlänge                              | mm                | 2600                          |
| Sägeblattneigung                         |                   | 45°/90°                       |
| Max. Schnithöhe bei 90°                  | mm                | 100                           |
| Max. Schnithöhe bei 45°                  | mm                | 80                            |
| Schnittbreite mit Parallelanschlag       | mm                | 1140                          |
| Max. Ablängbreite links vom Sägeblatt    | mm                | 1170                          |
| Durchmesser (Haupt-)Sägeblatt            | mm                | 315                           |
| Durchmesser Vorritzsägeblatt             | mm                | 90                            |
| Drehzahl (Haupt-)Sägeblatt               | min <sup>-1</sup> | 4500                          |
| Formatschiebeschlittenlänge              | mm                | 2600                          |
| Formatschiebeschlittenbreite             | mm                | 270                           |
| Formatschiebeschlittenhöhe               | mm                | 95                            |
| Tischlänge                               | mm                | 1650                          |
| Tischbreite                              | mm                | 380                           |
| Spindelneigung                           |                   | 45° ~ 90°                     |
| Spindeldorndurchmesser                   | mm                | 30                            |
| Nutzlänge der Spindel                    | mm                | 100                           |
| Spindelhöhenverstellung                  | mm                | 100                           |
| Spindeldrehzahlen                        | min <sup>-1</sup> | 1800/3000/6000/9000           |
| Werkzeughdurchmesser max.                | mm                | 200                           |
| Absaugstutzendurchmesser Fräse           | mm                | 100                           |
| Absaugstutzendurchmesser Sägeblattschutz | mm                | 30                            |
| Aufnahmeleistung Säge                    | kW                | 3,0                           |
| Aufnahmeleistung Tischfräse              | kW                | 2,8                           |
| Abgabeleistung                           | kW                | 2,4 Säge und 2,2 Fräsmaschine |
| Leerlauf Schalldruckpegel                | dB(A)             | 90,2                          |

## 2.1 Betriebsbedingungen

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| relative Luftfeuchtigkeit  | 30 bis 95 %    |
| Temperaturbereich          | 5 °C bis 40 °C |
| max. Höhe ü. Meeresspiegel | 1000 m         |

**WARNUNG!** Die Maschine ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt.



## 2.2 Typenschild





| Säge-Fräse-Kombination<br>Saw-milling machine combination   |                           |    |                          |
|---|---------------------------|---|--------------------------|
| Typ<br>Type   | SFK 315/30-2600           | Serien-Nr.<br>Serial no.  |                          |
| Artikel-Nr.<br>Item no.   | 5945326                   | Baujahr<br>Year of manufacture  | Monat/Jahr<br>month/year |
| Leistung Säge<br>Saw power  | 3,0 kW                    | Netzanschluss<br>Power connection   | 400 V/3~/50 Hz           |
| Leistung Fräse<br>Milling power   | 2,8 kW                    | Besäumlänge<br>Trimming length  | 2600 mm                  |
| Gewicht<br>Weight   | 425 kg                    | Sägeblattdurchmesser<br>Saw blade diameter  | Ø 315 mm                 |
| Spindeldrehzahlen<br>Spindle speeds   | 1800/3000/6000/9000 1/min |   |                          |
| <br><a href="http://www.holzstar.de">www.holzstar.de</a> |                           | Stürmer Maschinen GmbH<br>Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt<br>Deutschland / Germany  |                          |

Abb.2-1: Typenschild SFK 315/30-2600

## 3 Transport, Verpackung, Lagerung

### 3.1 Transport

Überprüfen Sie die Säge-Fräse-Kombination nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden am Gerät entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

#### 3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten, ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Die Säge-Fräse-Kombination darf nur mit ausgeschaltetem Motor und vom Stromnetz getrennt transportiert werden.

#### **WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.**

**Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.**



### 3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

#### WARNUNG KIPPGEFAHR!

**Die Maschine darf nur angehoben werden, wenn diese ausreichend gesichert ist. Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden. Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.**



Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen mit einem Gabelstapler oder einen für das Gesamtgewicht ausgelegten Hubwagen durchgeführt werden.

Unzureichend qualifizierte Personen können Risiken beim Transport der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwererer oder tödlicher Verletzungen aus. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich!

### 3.1.3 Transport mit einem Hubwagen/Stapler

- Beim Abladen der Transportstücke bei Anlieferung sowie bei innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.
- Der Stapler muss ausreichend dimensioniert sein, um die Last der Maschine anheben und transportieren zu können. Es müssen sämtliche Sicherheitsbestimmungen erfüllt sein.
- Der Gabelstapler darf nur von einer qualifizierten Person bedient werden. Alle losen Teile müssen gut an der Maschine befestigt sein. Der Arm muss am Schraubstock befestigt werden (Gewebeil, Stretchfolie oder Fixiermittel).
- Die Maschine muss sorgfältig angehoben und bewegt werden ohne eine Kollision irgendwelcher Teile der Maschine mit dem Boden, der Wand etc. zu ermöglichen.

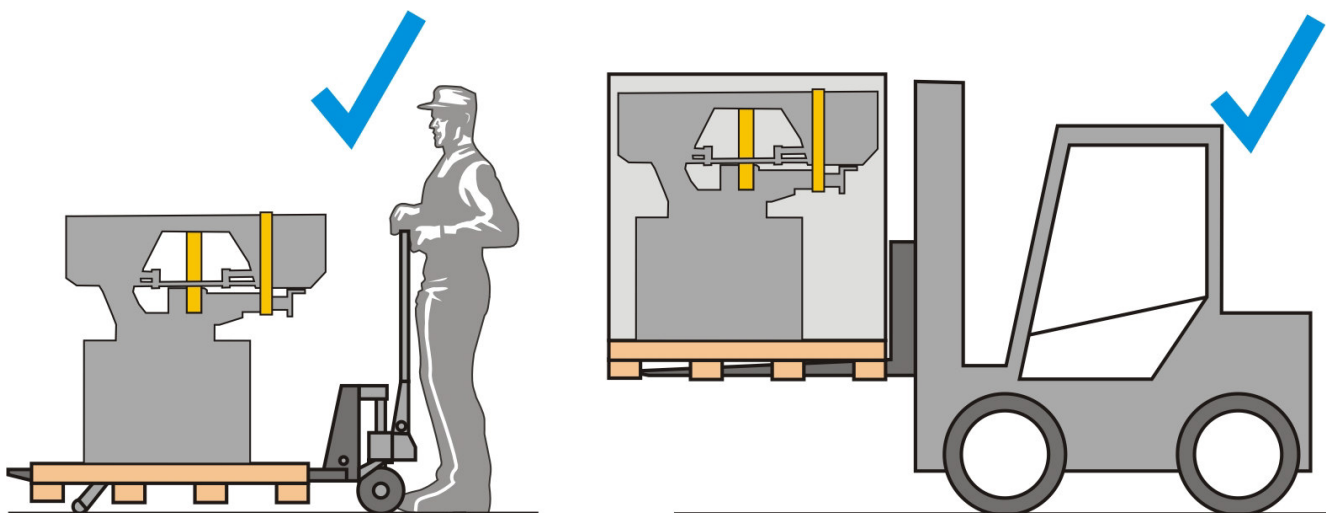


Abb.3-1: Transport der Maschine mit einem Hubwagen oder Gabelstapler

## 3.2 Verpackung

Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen Umzug auf aber zumindest bis zum Ende der Gewährleistungsfrist.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Säge-Fräse-Kombination sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

## 3.3 Lagerung

Die Säge-Fräse-Kombination gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

Die Säge-Fräse-Kombination nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung lagern oder transportieren.

**Lagertemperatur:** -25 °C bis 55 °C

## 4 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

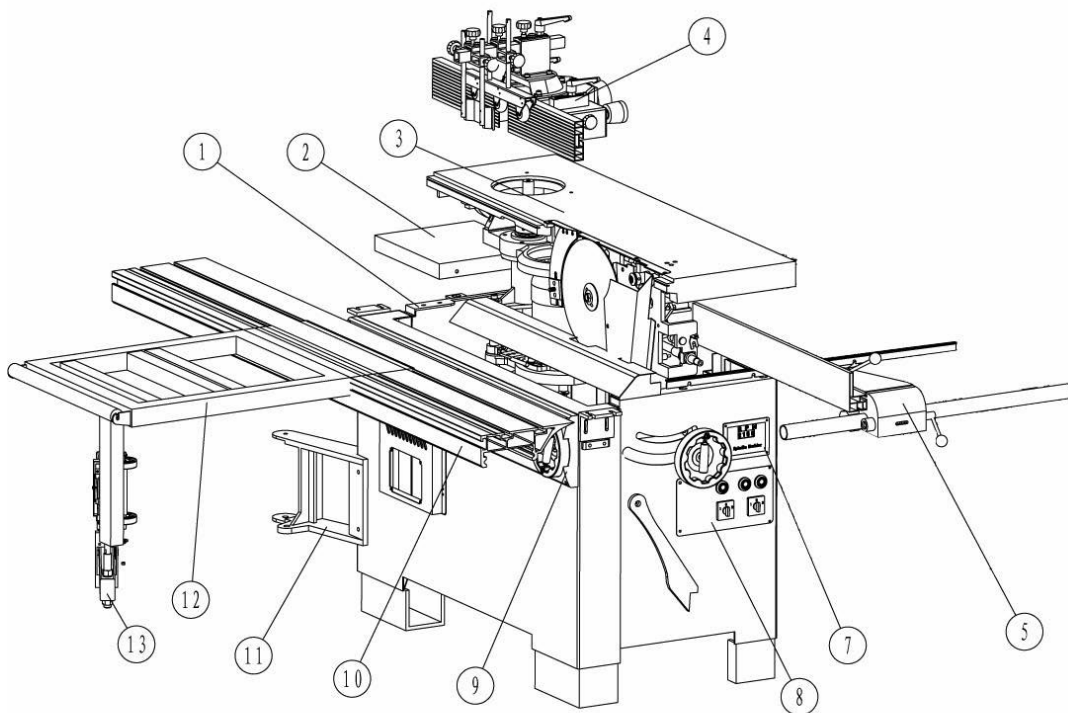
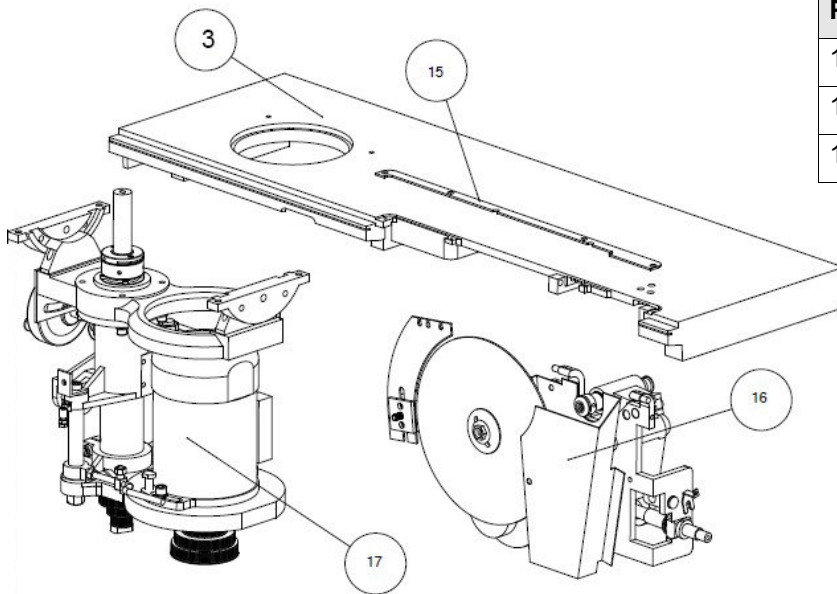


Abb.4-1: Gerätebeschreibung

| Pos. | Bezeichnung               | Pos. | Bezeichnung           |
|------|---------------------------|------|-----------------------|
| 1    | Sägebank und Fräskörper   | 8    | Bedienfeld            |
| 2    | Tisch                     | 9    | Schutzabdeckung vorne |
| 3    | Sägetisch und Zuführtisch | 10   | Schiebetisch          |
| 4    | Fräuserschutz             | 11   | Auflageplatte         |
| 5    | Sägeföhrungsplatte        | 12   | Verlängerungstisch    |
| 7    | Digitalanzeige            | 13   | Tekeskoparm           |



| Pos. | Bezeichnung  |
|------|--------------|
| 15   | Tischeinlage |
| 16   | Sägeeinheit  |
| 17   | Fräseinheit  |

Abb.4-2: GerätebeschreibungLieferumfang

#### 4.1 Zubehör (optional)

| Art. Nr | Bezeichnung  |
|---------|--|
| 5263128 | Zuschneid-Wechsel-Kreissägeblatt KSB-WZ 315/28             |
| 5263148 | Besäum- und Fertigungsschnitt-Kreissägeblatt KSB-BF 315/48 |
| 5263160 | Besäum- und Fertigungsschnitt-Kreissägeblatt KSB-BF 315/60 |
| 5910090 | Vorritzsägeblatt 90 x 20 x 3 mm                            |

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Anforderungen an den Aufstellort

Um eine gute Funktionsfähigkeit sowie eine lange Lebensdauer der Säge-Fräse-Kombination zu erreichen, sollte der Aufstellungsort folgende Kriterien erfüllen.

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.

### 5.2 Anforderungen an die Absauganlage

- Es muss eine Absaugvorrichtung vorhanden sein mit min. 570 m<sup>3</sup>/h (trockene Späne) bzw. 790 m<sup>3</sup>/h (feuchte Späne) Absaugleistung, min. 20 m/s (trockene Späne) bzw. min 28 m/s Strömungsgeschwindigkeit (feuchte Späne) am Absauganschluss; Schlauchdurchmesser siehe Technische Daten, max. Schlauchlänge 4 m.
- Verwenden Sie flexible Absaugschläuche mit Durchmessern von 100 mm und 30 mm.

Die Entlüftungsschläuche sind an die Absaugstutzen angeschlossen, deren Lage an den einzelnen Maschinenteilen wie folgt ist:

- **Kreissäge:**  
Die obere Absaugung der Kreissäge wird an den Auslass am Sägeblattschutz angeschlossen. Der Durchmesser des Auslasses beträgt 30 mm.
- **Fräseinheit:**  
Bei der Fräseinheit wird der Absaugschlauch auf den Auslass der Fräsmaschinenabdeckung montiert, der auch den Entlüftungsanschluss bildet. Der Schlauchdurchmesser beträgt 100 mm.

### 5.3 Aufstellen der Säge-Fräse-Kombination

- ➔ Entfernen Sie den Schutzfilm von den Arbeitstischen und anderen Teilen der Maschine entweder mit Paraffinöl oder einem ähnlichen Lösungsmittel, verwenden Sie kein Benzin oder ähnliche Lösungsmittel für diese Tätigkeit - sie können zu einer verminderten Korrosionsbeständigkeit bestimmter Teile der Maschine führen.
- ➔ Richten Sie die Maschine waagrecht aus.

### 5.4 Montage der Parallelanschlagschiene

- ➔ Setzen Sie 4-M10x80 Sechskantschrauben in den größeren Tisch und die Verlängerungstische ein. Ziehen Sie die 2-M10 Sechskantmuttern an jeder Schraube nur leicht an.
- ➔ Schrauben Sie die vier Schrauben mit ca. 4-5 Umdrehungen in die Anschlagsschiene.
- ➔ Ziehen Sie zunächst zwei Schrauben an, um die Schiene parallel zum Tisch auszurichten.
- ➔ Ziehen Sie dann zwei weitere Schrauben an.

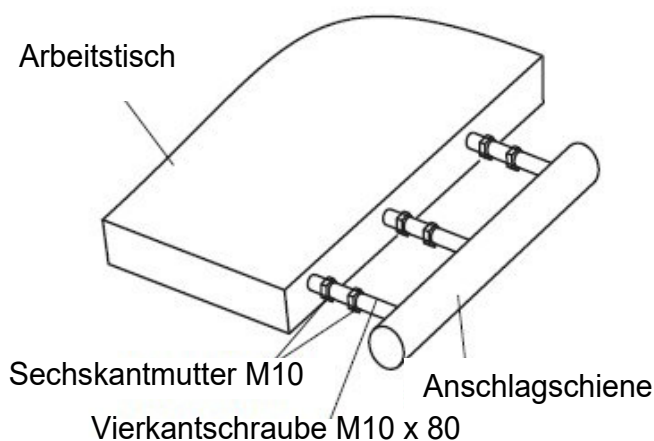


Abb.5-1: Montage

### 5.5 Montage des Handrads für die Höhe und den Winkel des Sägeblatts

- 1 Handrad für die Höheneinstellung
  - 2 Handrad für Neigungswinkel
  - 3 Feststellknopf
- ➔ Montieren Sie das Höhen-Handrad (1) und das Winkel-Handrad (2) auf die Höhen- und Winkelwelle.
  - ➔ Bringen Sie den Feststellknopf für das Sägeblatt (3) am Höhenhandrad an.

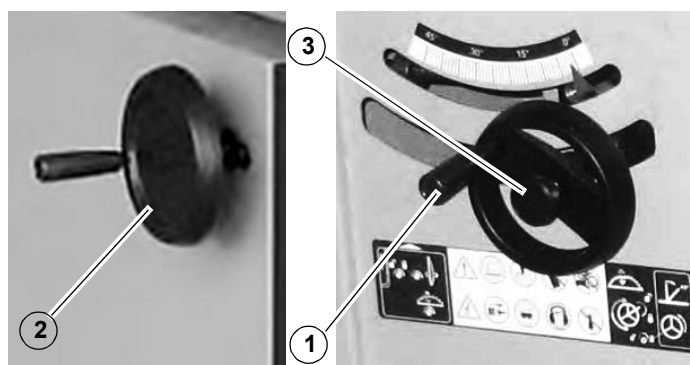


Abb.5-2: Montage des Handrads

### 5.6 Montage der Schwingarmeinheit

- ➔ Befestigen Sie den Schwenkarm mit 4 Sechskantschrauben M8x30 am Sägegestell und halten Sie den Arm in waagerechter Position.
- ➔ Platzieren Sie die Quertischauflage auf der Schwenkarmeinheit und ziehen Sie die Kontermuttern handfest an. Die Stütze muss noch einmal eingestellt werden.

## 5.7 Montage und Demontage der Schiebewand (Standard-Ausführung)

**Hinweis:**



**Es werden 2 Personen benötigt, um die Schiebewand zu montieren.**

- Montieren Sie die 4 Einstellschrauben für die Schiene am Sägerahmen. Ziehen Sie die Muttern (Pos. D und E, Abb. 5-3) leicht an. Befestigen Sie die 4 Sechskantschrauben am Hebel.
- Führen Sie die Schlitze der Gleitschiene über die Bolzen.
- Positionieren Sie die Schiene in der Mitte des Sägerahmens.
- Ziehen Sie die Sechskantmuttern (Pos. C, Abb. 5-3) an.
- Stellen Sie dann die Sechskantmuttern (Pos. D und E, Abb. 5-3) so ein, dass die Schiebepatte parallel zum Haupttisch ausgerichtet ist.

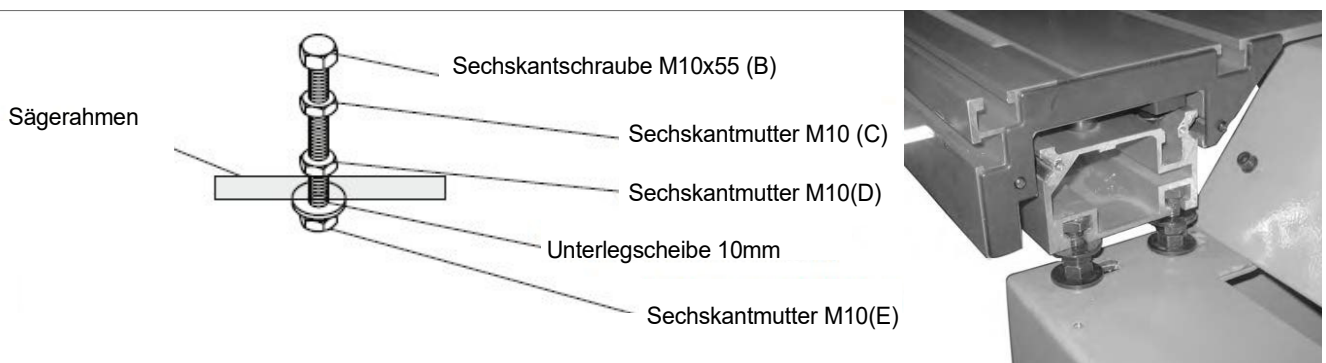


Abb. 5-3: Montage und Demontage der Schiebewand

## 5.8 Einbau des Schiebebügels und des Sicherungsstifts

- Schieben Sie die T-Mutter M12x1,75 in die Schiebewand und schrauben Sie den Schiebebügel (Pos. 1, Abb. 5-4) mit einem 17 mm Schraubenschlüssel ein.
- Führen Sie den Sternsicherungsstift (Pos. 2, Abb. 5-4) in die Schiebewand ein und sichern Sie die Sechskantmutter M10 auf der gegenüberliegenden Seite.

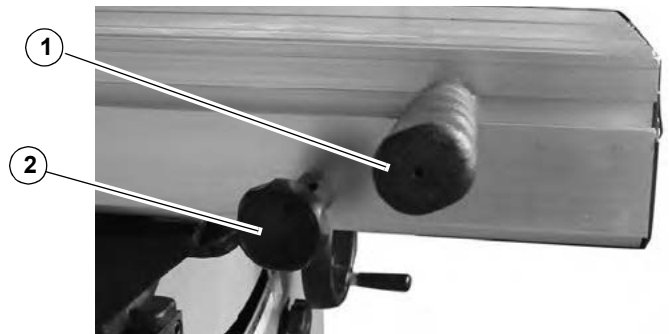


Abb. 5-4: Einbau des Schiebebügels und des Sicherungsstifts

## 5.9 Montage des Quertisches

- Schieben Sie zwei Schlossschrauben M8x70 mit T-Nutensteinen in den seitlichen Schlitz der Schiebewand.
- Befestigen Sie den Kreuztisch mit zwei Flügelmuttern an der Schiebewand.
- Befestigen Sie den Kreuztisch mit zwei M6x30 Sechskantschrauben an der Halterung (Pos. B, Abb. 5-5).
- Stellen Sie die vier M12 Sechskantschraube (Pos. C, Abb. 5-5) ein, um den Querschneidetisch auf die gleiche Linie wie die Schiebepatte auszurichten.
- Ziehen Sie dann die Mutter 4-M12 fest.



Abb. 5-5: Montage des Quertisches

## 5.10 Montage des Längenanschlags

- Setzen Sie den Längenanschlag in die vordere oder hintere Führungsstiftbohrung ein.
- Ziehen Sie die Überwurfmutter fest.
- Drehen Sie die "Z"-Verschlussplatte, um den Anschlag am Tisch auszurichten.
- Drehen Sie die Sternschraube und fixieren Sie den Anschlag in seiner Position.
- Schieben Sie den Klappanschlag (Pos. D, Abb. 5-6) in den Anschlag.
- Schieben Sie den Klappanschlag (Pos. D, Abb. 5-6) in den Anschlag.

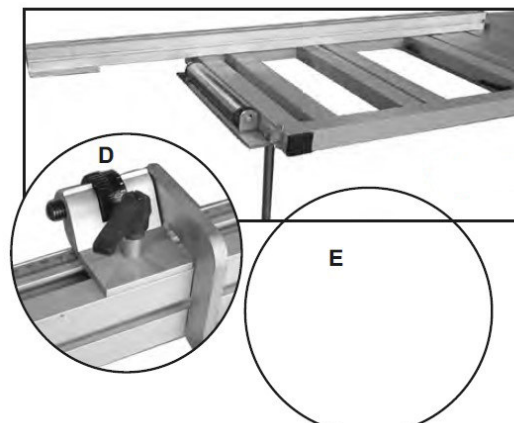


Abb.5-6: Montage des Längenanschlags

- Setzen Sie eine T-Mutter in den oberen Schlitz des Anschlags und schrauben Sie den Niederhalterbolzen auf den Anschlag.
- Falls erforderlich, den Niederhalterarm auf den Bolzen (Pos. E, Abb. 5-6) stecken.

## 5.11 Montage des Niederhalters/ Gehrungslehre

- Schieben Sie die Niederhalter-/Gehrungslehre auf den Schiebetisch, und zwar so weit wie möglich. Verriegeln Sie die Niederhalter-/Gehrungslehre auf dem Tisch mit dem Sterngriff (Pos. A, Abb. 5-7).
- Richten Sie den Gehrungsanschlag darauf aus

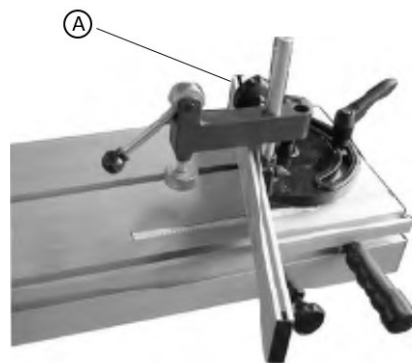


Abb.5-7:Montage des Niederhalters/ Gehrungslehre

## 5.12 Montage des Sägeblattschutzes

**Die Schutzvorrichtung muss immer am Spaltkeil montiert werden. Und muss an den Staubabscheider angeschlossen werden (Staubschlauchdurchmesser 40 mm).**

- Öffnen Sie die Rändelmutter (A) vollständig und drücken Sie den Bolzen (B) nach hinten.

### Einstellung:

- vordere Aussparung (1) für Sägeblattdurchmesser 315 mm
- hintere Aussparung (2) für Sägeblattdurchmesser 254 mm.

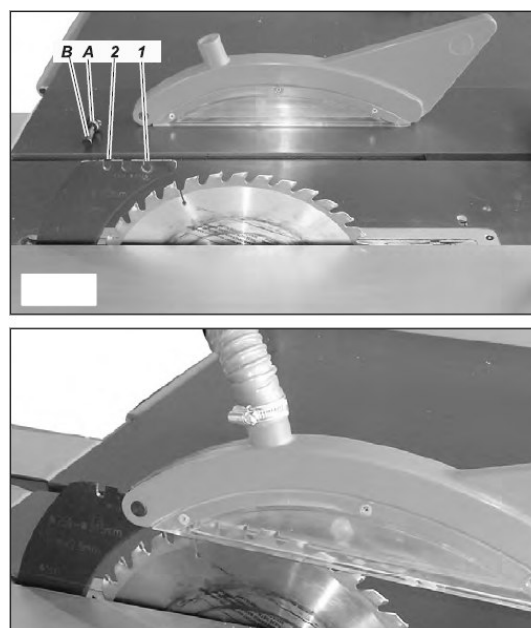


Abb. 5-8:Montage des Sägeblattschutzes

### 5.12.1 Spaltkeil

Der mitgelieferte Spaltkeil ist für Sägeblätter mit einem Durchmesser von bis zu 315 mm geeignet und muss verwendet werden.

Der Spaltkeil muss an die Dicke des Tischkreissägeblattes angepasst werden. Die Dicke des Spaltkeils muss zwischen den Hauptbestandteilen des Sägeblattes und der Sägeblattbreite liegen.

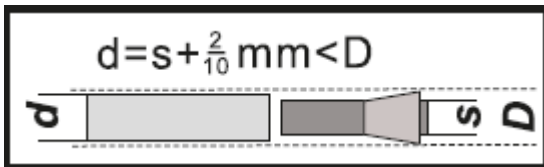


Abb. 5-9: Spaltkeil

#### Einstellung:

- Bei maximaler Schnitthöhe des verwendeten Sägeblatts muss die Markierung (Pos. C, Abb. 5-10) mit der Kante des Haupttisches ausgerichtet sein.
- Der Abstand (Pos. D, Abb. 5-10) muss an allen Positionen des Tischkreissägeblattes zwischen 3 und 8 mm betragen.
- Bei Bedarf die Schraube (Pos. E, Abb. 5-10) lösen und korrigieren.

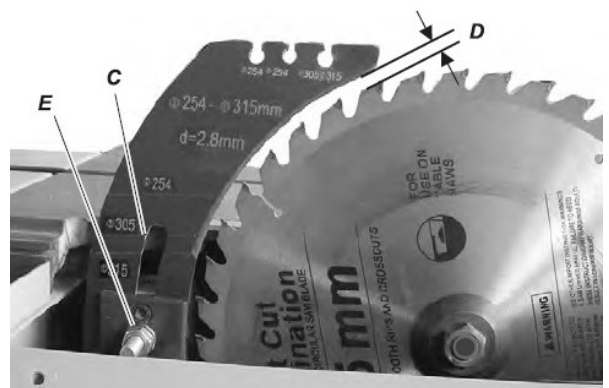


Abb. 5-10: Einstellung

## 5.13 Wechseln des Hauptsägeblatts

### WARNUNG!

Trennen Sie die Säge von der Stromquelle!



### ACHTUNG!

Bitte beachten Sie, dass bei einer Änderung der Klingenstärke auch der Spaltkeil und die Vorritzklinge in der entsprechenden Größe gewechselt werden müssen, um eine einheitliche Größe mit der montierten Hauptklinge zu gewährleisten.



Schritt 1: Stellen Sie die Neigung des Sägeblatts auf dem Bedienfeld auf 0° (Sägeblatt 90° zum Tisch) ein und heben Sie das Sägeblatt so weit wie möglich an.

Schritt 2: Schieben Sie die Schiebewand ganz nach vorne und entfernen Sie zwei M6x12-Linsenkopfschrauben, um den inneren Sägeblattschutz freizulegen, der das Sägeblatt und den Spaltkeil abdeckt.

Schritt 3: Entfernen Sie nun den Sägeblattschutz vom Spaltkeil, um die Montageeinheit freizulegen.

Schritt 4: Setzen Sie den Dornschlüssel auf die Falz.

Schritt 5: Lösen Sie die Sicherungsschraube mit einem 12-mm-Inbusschlüssel (Linksgewinde, zum Lösen im Uhrzeigersinn drehen).

Schritt 6: Entfernen Sie den Dornflansch sowie das alte Sägeblatt.

Schritt 7: Installieren Sie das neue Sägeblatt, ersetzen Sie den Dornflansch und die Schraube und ziehen Sie die Schraube fest, um das Sägeblatt zu sichern.

### ACHTUNG!

Wenn Sie während dieses Vorgangs die Durchmessergröße der Sägeblätter geändert haben, müssen Sie jetzt den Spaltkeil neu anpassen.



### ACHTUNG!

Wenn die Schnittfugendicke von der Ihres alten Sägeblatts abweicht, müssen die Schnittfugendicke des Vorritzers und die Dicke des Spaltkeils mit der neuen Schnittfugendicke des Hauptsägeblatts übereinstimmen.

Schritt 8: Stellen Sie sicher, dass der Spaltkeil in der richtigen Größe installiert und auf die Klinge ausgerichtet ist.

Schritt 9: Schieben Sie den inneren Sägeblattschutz wieder in seine ursprüngliche Position neben die Klängen und zentrieren Sie die Schiebeplatte.

Schritt 10: Richten Sie den Vorritzsägeblatt am Hauptsägeblatt aus.



Abb. 5-11: Wechseln des Hauptsägeblatts

## 5.14 Änderung und Anpassung des Vorritzer Sägeblatts

### WARNUNG!

Trennen Sie die Säge von der Stromquelle!



### ACHTUNG!

Das Vorritzer Sägeblatt ist geeignet für Maschinen mit einem Außendurchmesser von 90 mm, einem Kerndurchmesser von 20 mm und einer Dicke von 3mm.



### Anleitung zum Austauschen:

Schritt 1: Stellen Sie die Neigung des Sägeblatts auf dem Bedienfeld auf 0° (Sägeblatt 90° zum Tisch) ein und heben Sie das Sägeblatt so weit wie möglich an.

Schritt 2: Schieben Sie die Schiebepatte ganz nach hinten und entfernen Sie zwei M6x12 Linsenkopfschrauben, um den inneren Sägeblattschutz freizulegen, der das Sägeblatt und den Spaltkeil abdeckt.

Schritt 3: Entfernen Sie nun den Sägeblattschutz vom Spaltkeil, um die Montageeinheit freizulegen.

Schritt 4: Setzen Sie den Dornschlüssel auf den Außenflansch und verriegeln Sie das Sägeblatt.

Schritt 5: Lösen Sie die Sicherungsschraube mit einem 6-mm-Inbusschlüssel (zum Lösen gegen den Uhrzeigersinn drehen).

Schritt 6: Entfernen Sie den Dornflansch sowie das alte Vorritzer Sägeblatt..

Schritt 7: Setzen Sie das neue Vorritzer Sägeblatt ein, setzen Sie den Dornflansch und die Schraube wieder ein und ziehen Sie die Schraube fest, um das Vorritzer Sägeblatt zu sichern.



Abb.5-12: Änderung und Anpassung des Vorritzer Sägeblatts

Diese Maschine ist mit einem Kombi-Vorritzsägeblatt ausgestattet. Der Sägeblattsatz besteht aus einem inneren und einem äußeren Sägeblatt mit internen Distanzscheiben. Die Distanzscheiben werden mitgeliefert, damit der Vorritzsägeblattsatz an die Schnittfugendicke des Hauptsägeblatts angepasst werden kann.



Abb.5-13: Sägeblattsatz

## 5.15 Einstellen des Sägeblatts

Das Sägeblatt kann durch vorliegende Einstellungen verändert werden:

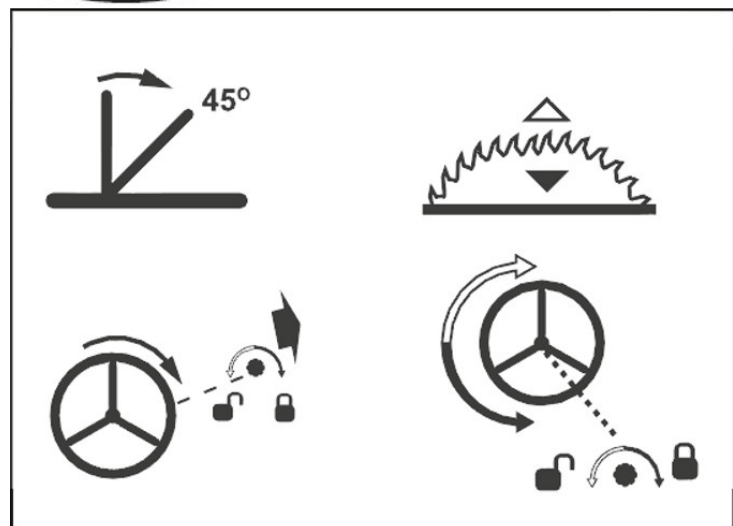
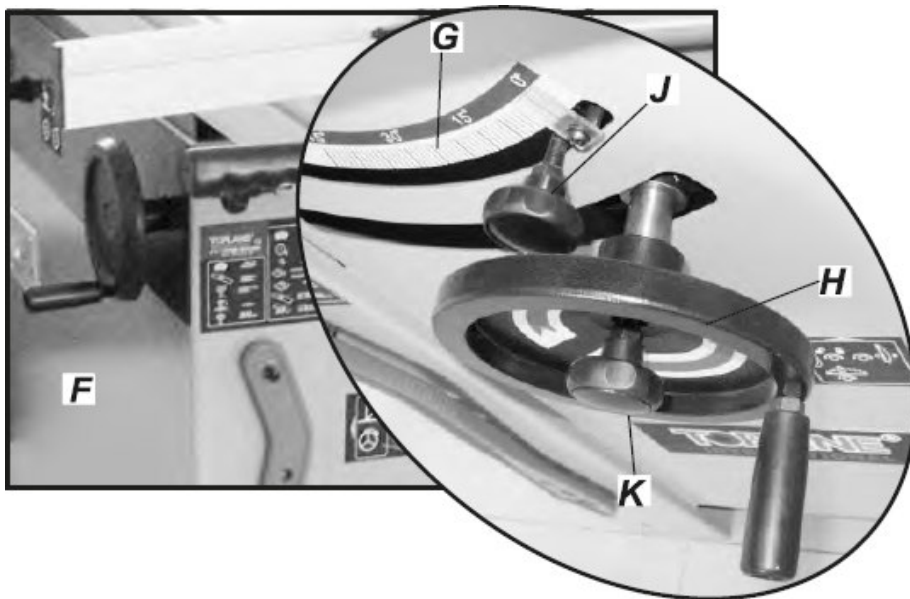


Abb.5-14: Einstellen des Sägeblatts

Schnittwinkel (Neigung): Handrad (Pos. F, Abb. 5-14)

Neigungssperre: Sternförmiger Drehknopf (Pos. J, Abb. 5-14)

Ablesung auf Skala (Pos. G, Abb. 5-14)

Schnitthöhe: Handrad (Pos. H, Abb. 5-14)

Höhenverriegelung: Sternknopf (Pos. K, Abb. 5-14)

**Stellen Sie die Schnitthöhe nur so hoch wie nötig ein.**

## 5.16 Einstellen des Vorritzer Sägeblatts

Schritt 1: Lösen Sie die Klemmschraube (Pos. I, Abb. 5-15).

Schritt 2: Die seitliche Einstellung erfolgt über die Stellschraube (Pos. J, Abb. 5-15).

Schritt 3: Die Höheneinstellung erfolgt über die Stellschraube (Pos. K, Abb. 5-15).

Schritt 4: Ziehen Sie die Klemmschraube (Pos. I, Abb. 5-15) wieder an.

Schritt 5: Richten Sie das Vorritzblatt seitlich so aus, dass es mit dem Hauptsägeblatt in einer Linie liegt.



Abb. 5-15: Einstellen des Vorritzer Sägeblatts

**Verstellen Sie das Vorritzer Sägeblatt nur, wenn die Klemmschraube (Pos. I, Abb. 5-15) gelöst ist.**

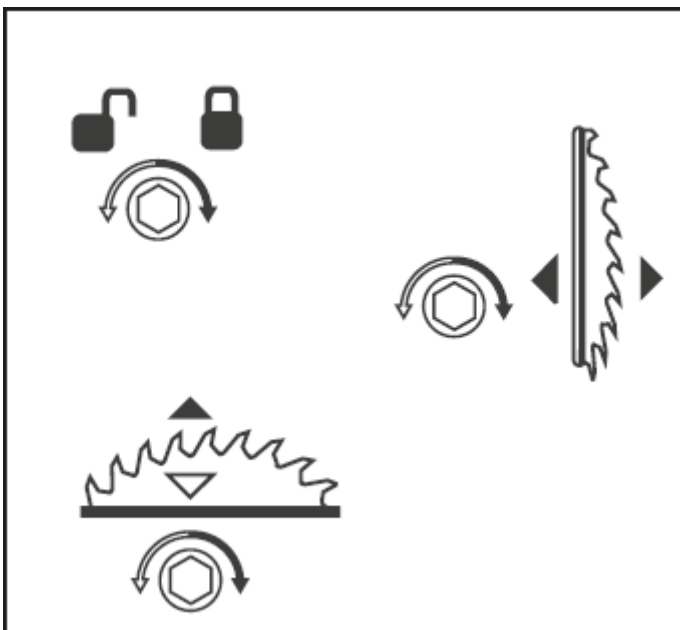


Abb. 5-16: Verstellen des Vorritzer Sägeblatts

## 5.17 Fräsmaschine

### 5.17.1 Wechseln des Fräswerkzeugs

Schritt 1: Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Schritt 2: Die Hutmutter (Pos. A, Abb. 5-17) der Formspindel mit einem 22-mm-Maulschlüssel sichern.

Schritt 3: Entfernen Sie die Inbusschraube (Pos. B, Abb. 5-17) mit einem 8-mm-Inbusschlüssel.

Schritt 4: Entfernen Sie die Ringe der Formspindel und montieren Sie das Schneidwerkzeug so tief wie möglich auf die Welle, um Vibrationen zu vermeiden.

Schritt 5: Stellen Sie sicher, dass die Drehrichtung des Werkzeugs korrekt ist.

Schritt 6: Achten Sie beim Wiedereinbau der Spindelringe auf eine ausreichende Klemmhöhe zwischen der Spindel und der Überwurfmutter der Spindel (ca. 8 mm).

Schritt 7: Setzen Sie die Überwurfmutter der Spindel wieder auf und sichern Sie sie mit der Inbusschraube.

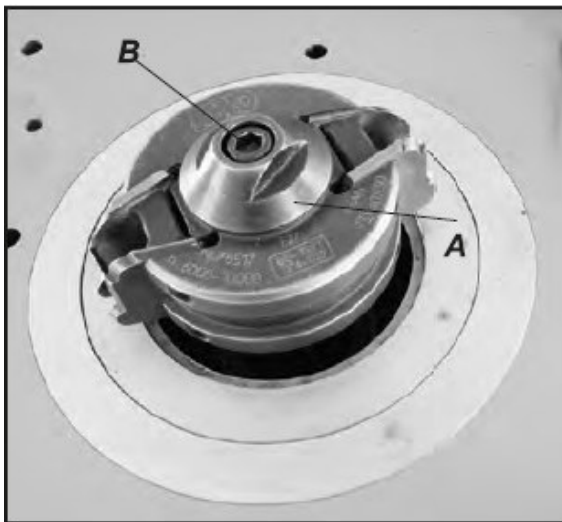


Abb.5-17: Wechseln des Fräswerkzeugs

### 5.17.2 Ändern der Drehzahl

Schritt 1: Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Schritt 2: Lösen Sie die Rändelschraube, um die Motorklappe zu öffnen.

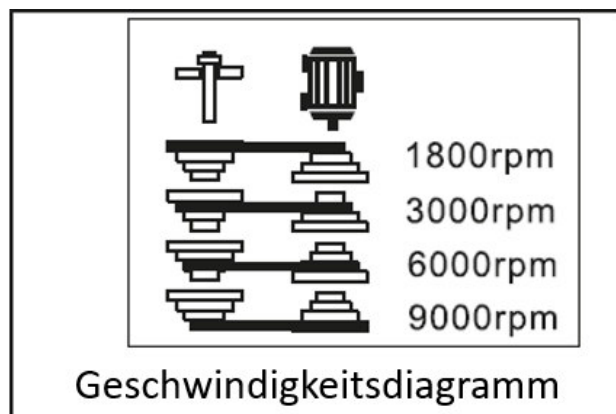
Schritt 3: Ziehen Sie die Flügelmutter (Pos. C, Abb. 5-18) an, um den Riemen zu lösen.

Schritt 4: Drehen Sie den Riemen auf die gewünschte Geschwindigkeit.

Schritt 5: Lösen Sie die Flügelmutter (Pos. C, Abb. 5-18), um den Riemen zu spannen.



Abb.5-18: Ändern der Drehzahl





## 5.18 Fräsanschlag

Der Anschlag ist ein zweiteiliges Verstellsystem. Jeder Anschlag ist unabhängig voneinander einstellbar, um unterschiedliche Schnittstärken und spezielle Fräsanwendungen auszugleichen.

### Zum Einstellen des Anschlags:

Schritt 1: Lösen Sie den Feststellgriff des Fräsanschlags (Sternschraube M8x25 (Pos. F, Abb. 5-21)).

Schritt 2: Drehen Sie den Einstellknopf für die Spindelverriegelung (Pos. G, Abb. 5-21), bis der Anschlag auf die gewünschte Position eingestellt ist.

Schritt 3: Ziehen Sie den Griff der Anschlagssperre fest.

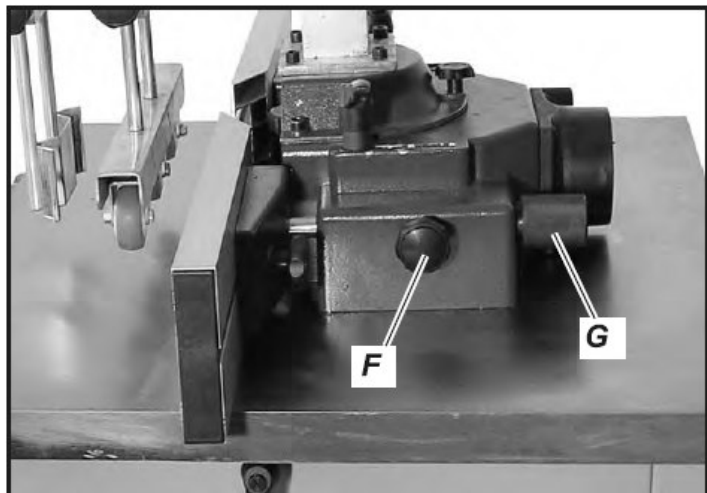


Abb.5-21: Fräsanschlag

Der Fräsenschutz wird am Fräsanschlag montiert. Er besteht aus verstellbaren Stangen (Pos. H, Abb. 5-22), der Andruckrolle (Pos. J, Pos. 5-22) und der Rückschlagschutzplatte (Pos. K, Abb. 5-22).

Nach dem Öffnen der Rändelschrauben können die einzelnen Teile vertikal und horizontal verstellt werden.

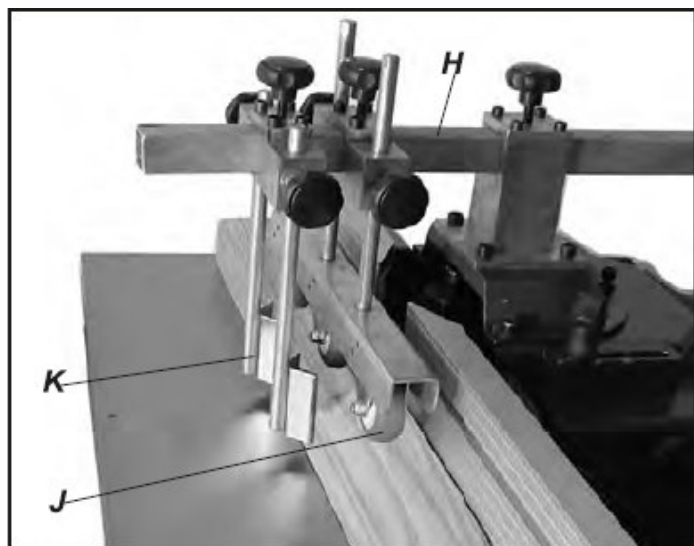


Abb.5-22: Fräsenschutz

Die vertikale Druckrolle (Pos. J, Abb. 5-22) und die horizontale Rückschlagschutzplatte (Pos. K, Abb. 5-22) werden so eingestellt, dass das Werkstück leicht gegen den Tisch und die Anschlaghälften gedrückt wird.

Wenn Sie das Formwerkzeug wechseln, entfernen Sie die Schutzvorrichtung.

## 6 Störungstabelle

### ACHTUNG:

Nur Fachpersonal darf die Säge-Fräse-Kombination warten und instandsetzen! Schalten Sie das Gerät immer aus wenn Sie Störungen beheben.



| Störung                                  | Ursache   | Behebung   |
|--|---|--|
| Maschine startet nicht                   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Keine Netzspannung,</li> <li>2. Anschlusskabel defekt</li> <li>3. Schutzschalter ausgelöst</li> </ol>   | <p>Lassen Sie den Stromanschluss durch Fachpersonal überprüfen.<br/>Motor abkühlen lassen, danach wieder starten.</p>  |
| Zu geringe Motorleistung.                | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spannungsversorgung nicht ausreichend.</li> <li>2. Beschädigte/Defekte Leitungswicklungen.</li> <li>3. Defekt am Hauptschalter.</li> <li>4. Stromnetz überlastet.</li> </ol>              | <p>Lassen Sie den Stromanschluss durch Fachpersonal überprüfen.</p>  |
| Die Maschinenleistung ist zu gering      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Werkzeuge sind stumpf.</li> <li>2. Die Späne sind zu groß.</li> <li>3. Der Keilriemen ist nicht fest genug gespannt.</li> <li>4. Motorschäden.</li> </ol>                                 | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Werkzeuge schleifen.</li> <li>2. Breite und Härte des Holzes berücksichtigen.</li> <li>3. Der Keilriemen justieren.</li> <li>4. Fachpersonal kontaktieren.</li> </ol>  |
| Starkes vibrieren der Maschine.          | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maschine steht auf einer unebenen Bodenoberfläche.</li> <li>2. Beschädigte Bauteile z.B. Riemen oder Hobelwelle.</li> <li>3. Lose Bauteile wie Bolzen, Schrauben oder Muttern.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nivellierfüße der Maschine nachstellen.</li> <li>2. Beschädigte Bauteile ersetzen.</li> <li>3. Lose Bauteile festziehen.</li> </ol>  |
| Material stößt gegen den hinteren Tisch  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Messer oder der hintere Tisch sind falsch eingestellt.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Korrekt einstellen.</li> </ol>   |
| Säge vibriert, Sägeblatt schlägt         | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sägeblatt entspricht nicht der Spezifikation.</li> <li>2. Sägeblatt nicht ausreichend befestigt.</li> <li>3. Sägeblatt defekt.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie an Hand der Vorgaben in den Technischen Daten, ob das Sägeblatt für den Einbau geeignet ist.</li> <li>2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube nach.</li> <li>3. Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mechanische Beschädigungen und wechseln Sie es ggf. aus.</li> </ol> |
| Sichtbare Brandstellen auf dem Werkstück | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stumpfe Werkzeuge</li> <li>2. Werkzeuge beschädigt</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Werkzeuge schärfen oder ersetzen.</li> <li>2. Werkzeuge ersetzen.</li> </ol>   |
| Handräder lassen sich nur schwer bewegen | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schmutz oder Späne haben sich in der Maschine abgelagert oder blockieren das Handrad</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maschine säubern und Lager ölen</li> </ol>   |
| Kerbe auf der Rückseite des Werkstücks   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Führungen sind nicht parallel.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Führungen parallel einstellen</li> </ol>   |

## 7 Pflege, Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige und gewissenhafte Wartung der Säge-Fräse-Kombination ist Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer, für gute Arbeitsbedingungen und eine maximale Produktivität. Sorgen Sie dafür, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

### **Warnung! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen:**

**Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an der Säge-Fräse-Kombination entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.**



**Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.**

Werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an dieser Maschine durch Personen ausgeführt, die nicht zu diesen Arbeiten autorisiert sind, so erlischt der Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.

### **Tägliche Pflege- und Wartungsarbeiten:**

- Reinigen Sie die Maschine nach jeder Benutzung.
- Beschädigte Sicherheitseinrichtungen sofort ersetzen.

### **Wöchentliche Pflege- und Wartungsarbeiten:**

- Gehäuse und Maschinen-Oberflächen reinigen.
- Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse reinigen.
- Prüfen der Werkzeuge auf Beschädigungen ggf. Werkzeuge austauschen.

### **Monatliche Wartungsarbeiten:**

- Befestigungsschrauben der Maschine kontrollieren und bei Bedarf festziehen.
- Elektrische Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen überprüfen und ggf. ersetzen.

## 7.1 Pflege

Die Maschine ist stets in einem sauberen Zustand zu halten. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Diese können zu Beschädigungen oder Zerstörung von Bauteilen führen.

- Die Maschine von Spänen und Holzstaub mit einem trockenen Lappen reinigen.
- Motor und Schalter mit einem trockenen Tuch reinigen. Niemals Wasser verwenden!
- Gehäuse und Maschinen-Oberflächen nur mit einem feuchten Tuch und etwas Reinigungsmittel reinigen. Keine Lösungsmittel verwenden. Diese könnten die Kunststoffteile der Maschine angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Maschineninnere gelangen kann.
- Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw. einölen.
- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie diese mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie Staub und Schmutz mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Achtung: Beim Arbeiten mit Druckluft Schutzbrille tragen!
- Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

## 7.2 Instandsetzung/Reperatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Universal-Mehrfachkombination nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorwort.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

### 7.2.1 Wechseln/Ersetzen des Hauptriemens

#### Trennen Sie die Säge von der Stromquelle!

- Stellen Sie die Neigung des Sägeblatts am Bedienfeld auf 0° (Sägeblatt 90° zum Tisch) und heben Sie das Sägeblatt so weit wie möglich an.
- Schieben Sie die Schiebepatte ganz nach vorne und entfernen Sie den inneren Sägeblattschutz, der die Klingen des Sägeblatts und den Spaltkeil abdeckt.
- Entfernen Sie den Sägeblattschutz vom Spaltkeil, um die Montageeinheit freizulegen.
- Entfernen Sie das Hauptsägeblatt
- Entfernen Sie den Schutz des Riemens.
- Lösen Sie die Spannschraube.
- Entfernen Sie den Keilriemen.
- Neuen Keilriemen auflegen, Spannschraube festziehen und Riemenschutz, Messer und Messerschutz wieder montieren.

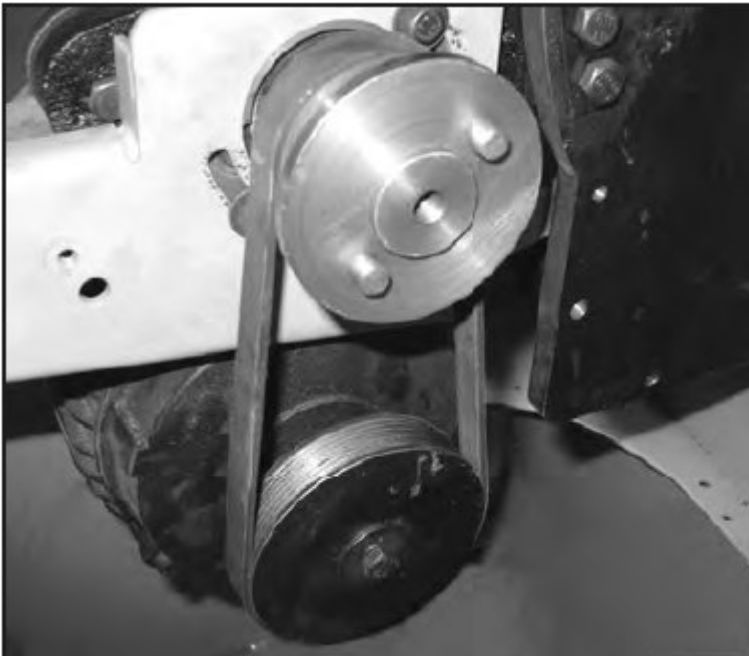


Abb.7-1: Hauptriemen

### 7.2.2 Wechseln/Ersetzen des Vorritzer Riemens

1. Führen Sie den Vorgang 1–5 wie bei "Wechseln/Ersetzen des Hauptriemens" durch.
2. Entfernen Sie vorsichtig den alten Riemen und montieren Sie einen neuen.
3. Montieren Sie das Vorritzer Sägeblatt, den Sägeblattschutz und den inneren Schutz wieder und drehen Sie die Schiebepatte in die normale Position.



Abb.7-2:Vorritzer Riemen

## 7.3 Reinigung/Schmierung

### WARNUNG!

Alle Wartungs-, Instandhaltungs- und Einstellmaßnahmen dürfen nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter der Maschine durchgeführt werden.



Bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erlischt der Garantieanspruch!

### Höhenverstellung der Spindle (Pos. A, Abb. )

- Das Sägeblatt vollständig anheben.
- Schmieren Sie das Gerät alle 40 Betriebsstunden mit Maschinenfett durch die Öffnung im Sockel. Dies sollte mindestens einmal im Monat erfolgen, oder wenn die Bewegung schwerfällt.
- Das Sägeblatt vollständig anheben und absenken

### Schwenkspindel (Pos. B, Abb. )

- Kippen Sie das Sägeblatt in eine 45° Position.
- Schmieren Sie das Gerät alle 40 Betriebsstunden mit Maschinenfett durch die Öffnung im Sockel. Dies sollte mindestens einmal im Monat erfolgen, oder wenn die Bewegung schwerfällt.
- Kippen Sie das Sägeblatt zwischen 45° und 90°.

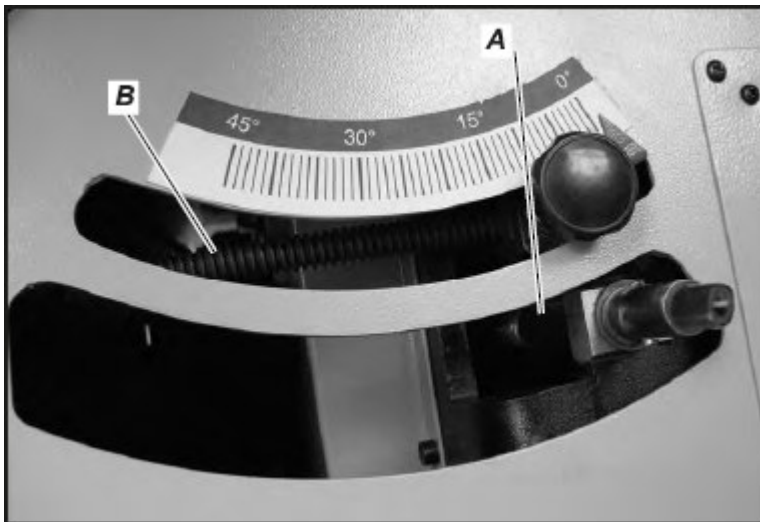


Abb.7-3: Höhenverstellung der Spindle und Schwenkspindel

## 8 Ersatzteile

### Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

**Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.**



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

### Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind.

## 8.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- Artikelnummer
- Modellbezeichnung
- Herstellungsdatum
- Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- Menge
- Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Modelltyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Säge-Fräse-Kombination angebracht ist.

### Beispiel

Es muss das Sägegatter für die Säge-Fräse-Kombination SFK 315/30-2600 bestellt werden. Das Sägegatter hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 13.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (13) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- Artikelnummer                      5945326
- Modellbezeichnung                    SFK 315/30-2600
- Zeichnungsnummer                    1
- Positionsnummer                        13

## 8.2 Ersatzteilzeichnungen

### Ersatzteilzeichnung 1 Gesamtmaschine

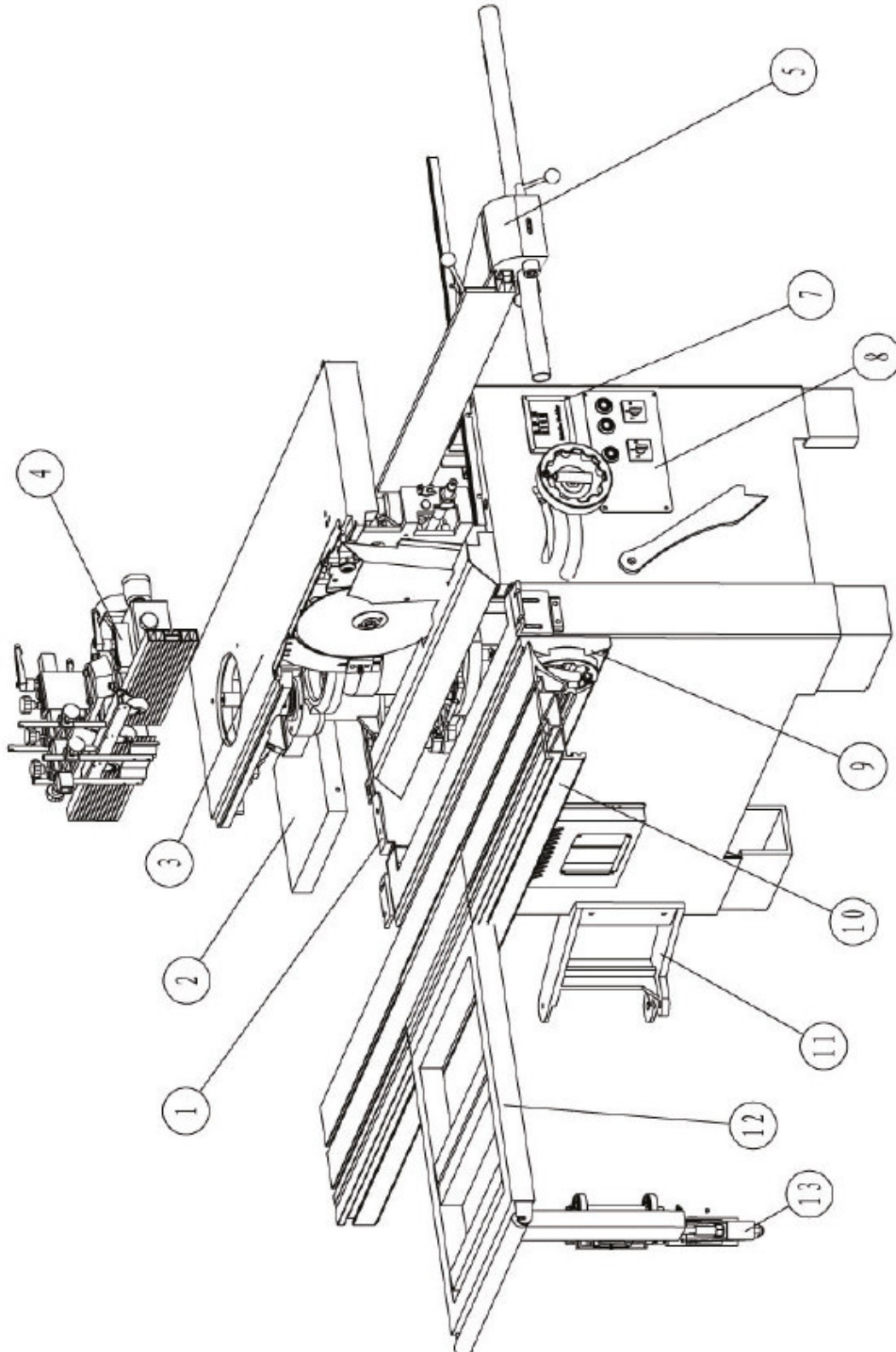


Abb. 8-1: Ersatzteilzeichnung 1

**Ersatzteilzeichnung 2**

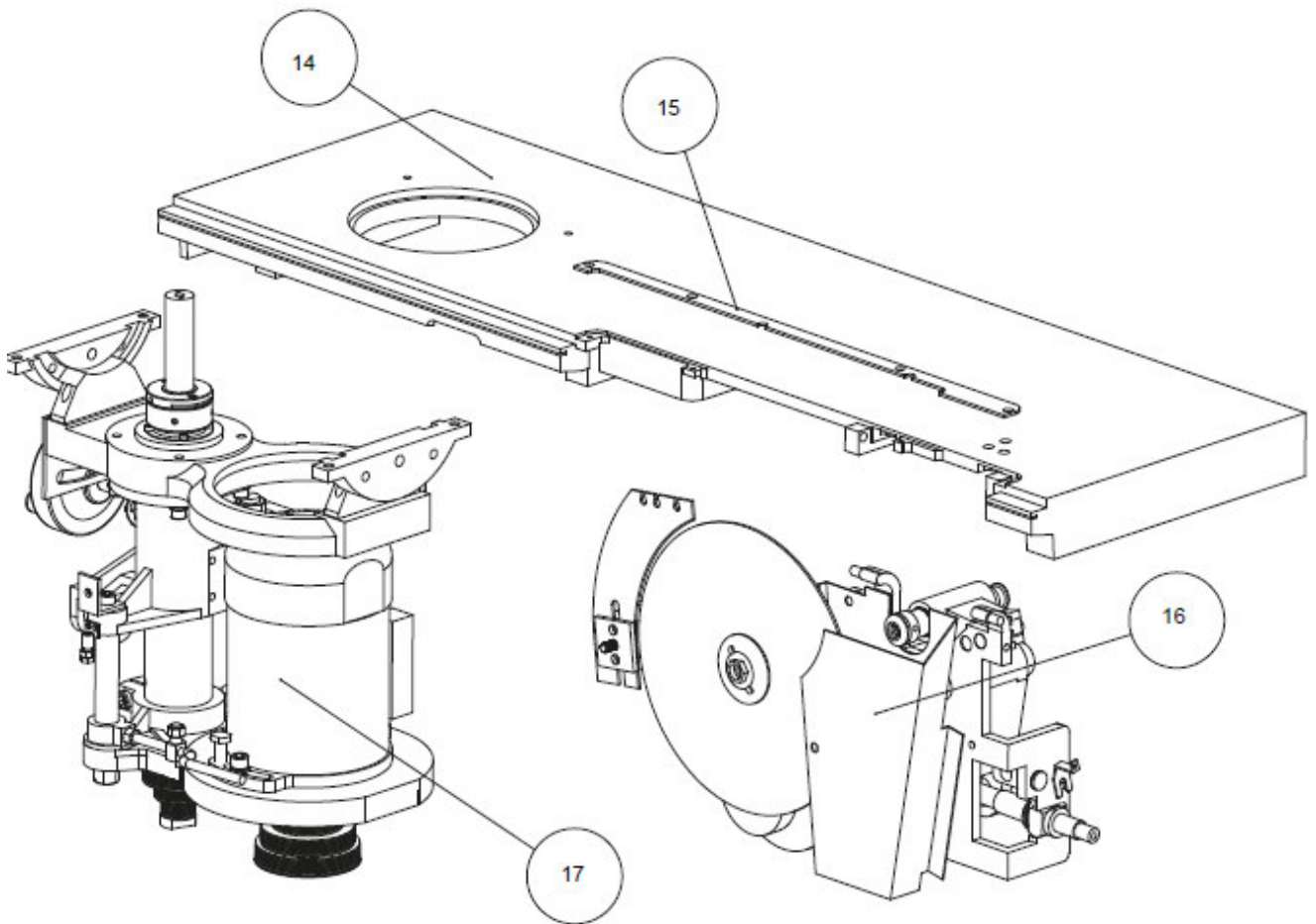


Abb. 8-2: Ersatzteilzeichnung 2

**Ersatzteilzeichnung 3**

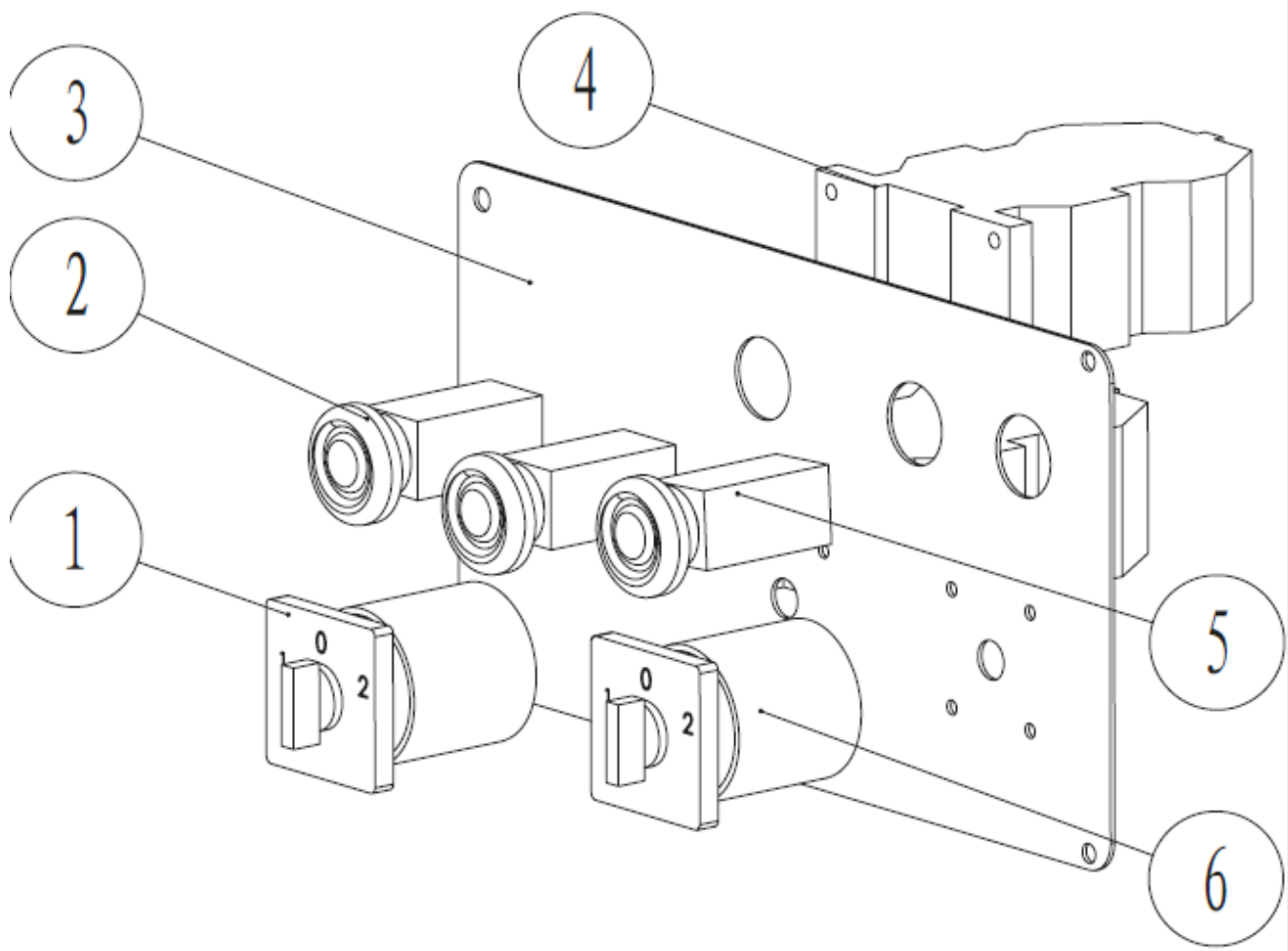


Abb. 8-3: Ersatzteilzeichnung 3

**Ersatzteilzeichnung 4**

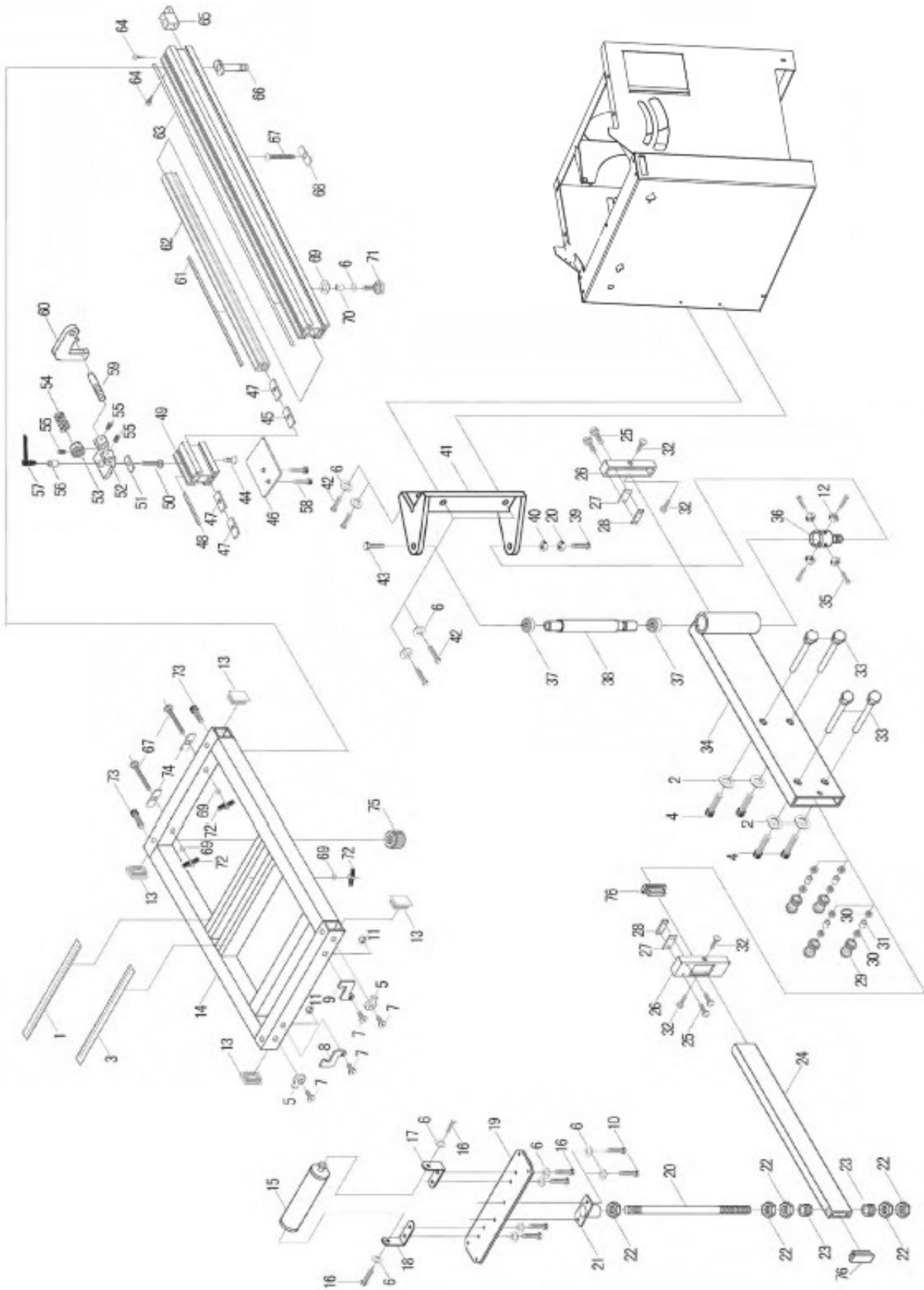


Abb.8-4: Ersatzteilzeichnung 4

Ersatzteilzeichnung 5

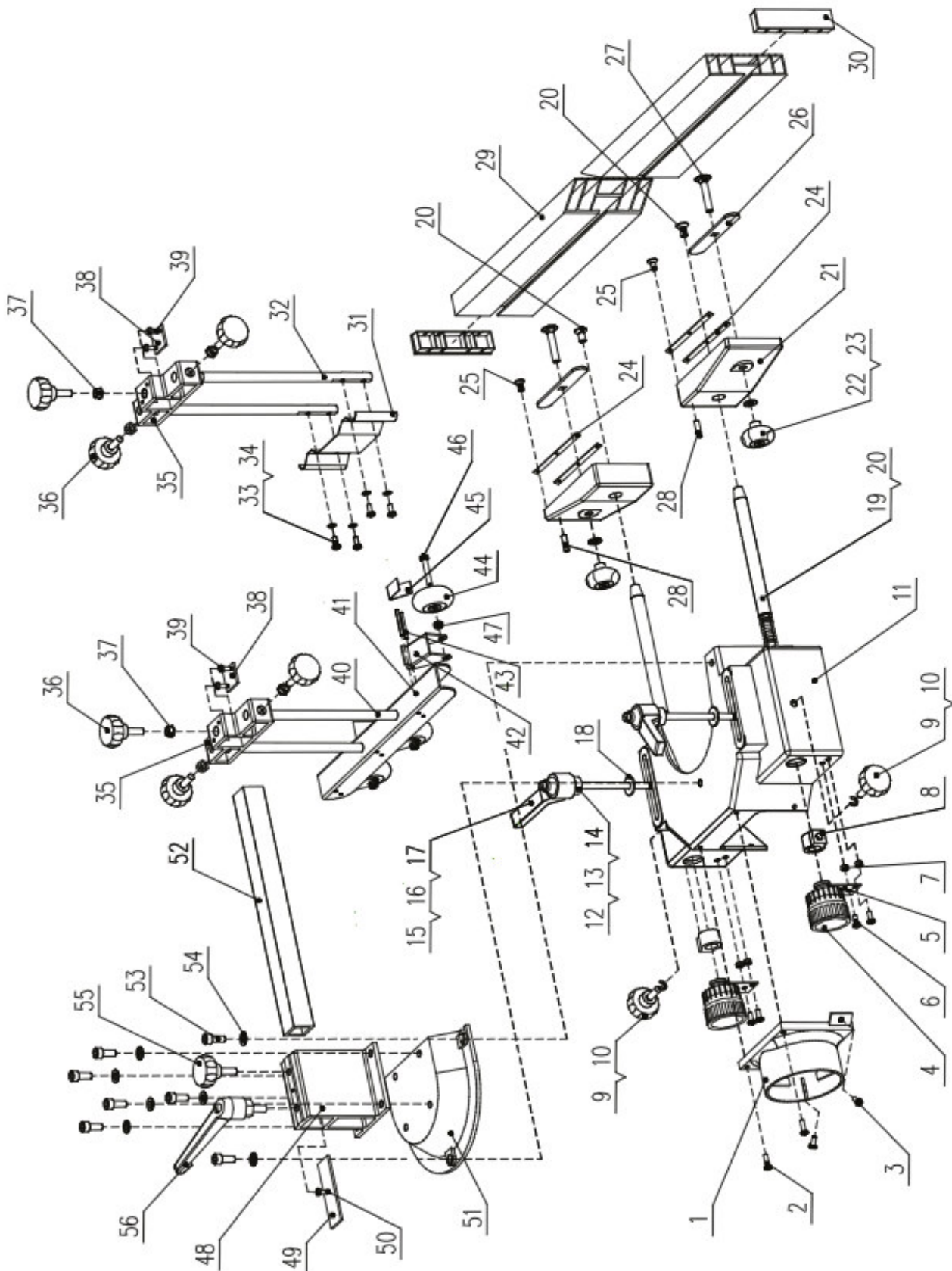


Abb.8-5: Ersatzteilzeichnung 5

**Ersatzteilzeichnung 6**

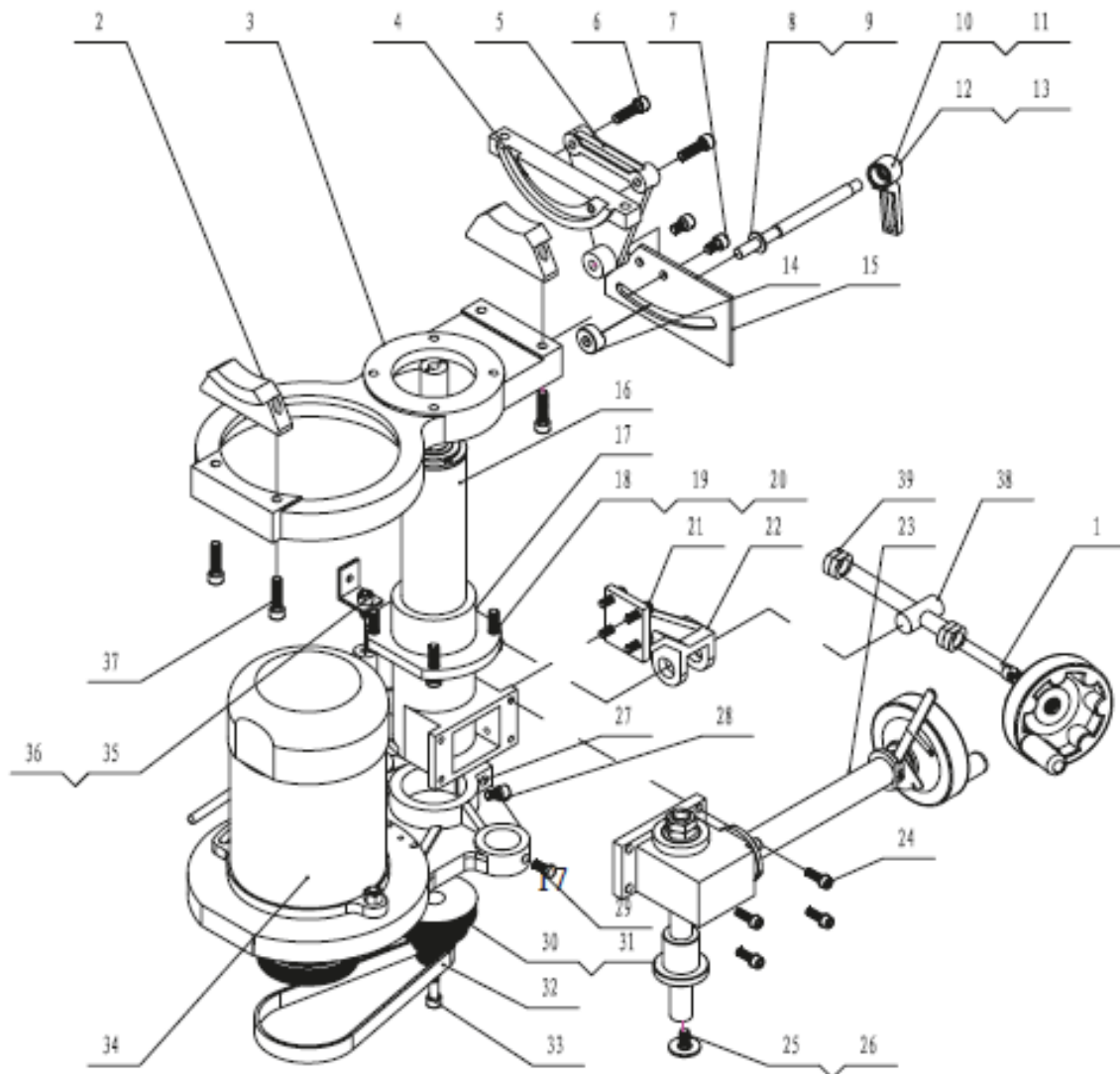


Abb. 8-6: Ersatzteilzeichnung 6

Ersatzteilzeichnung 7

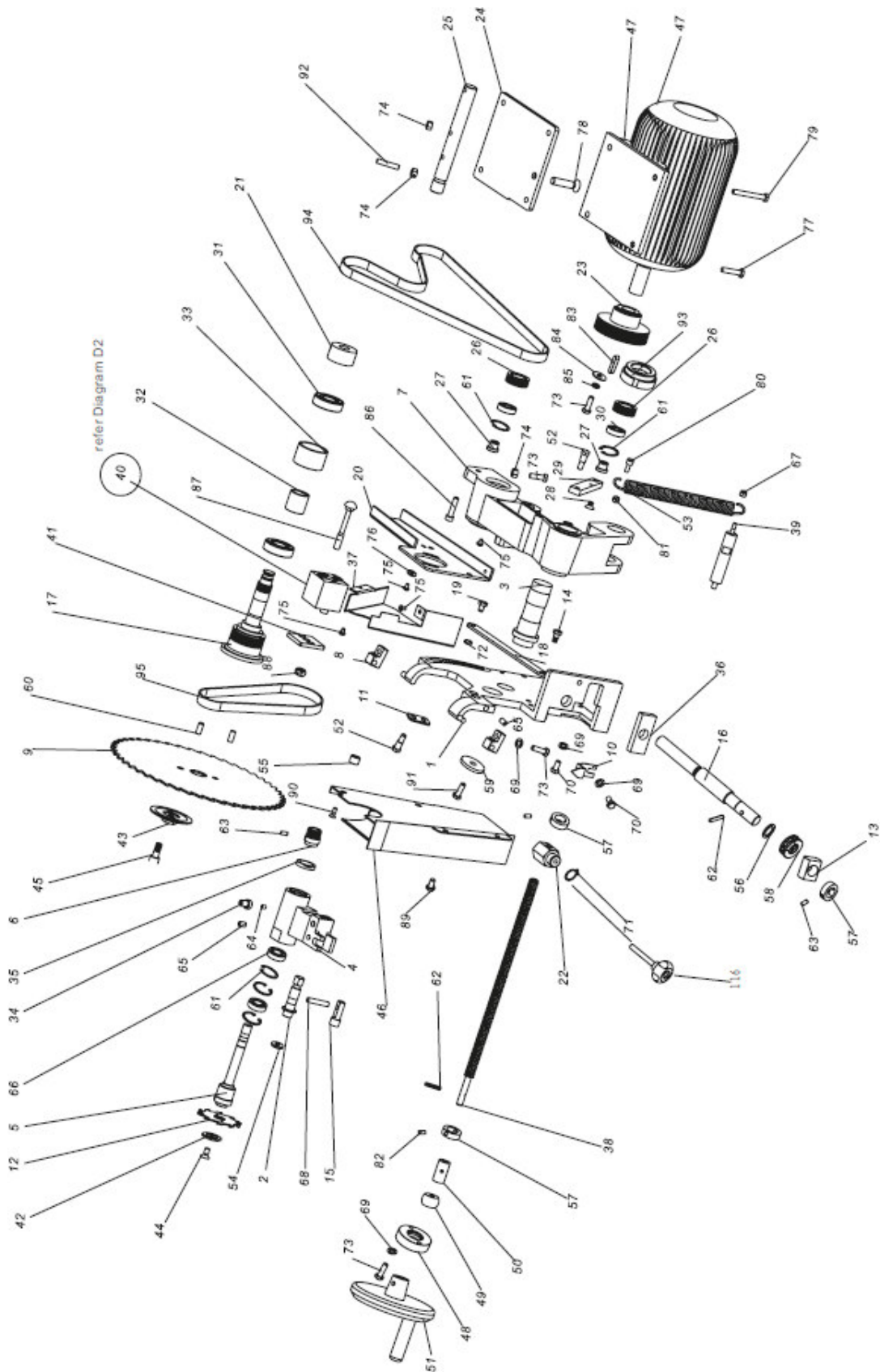


Abb.8-7: Ersatzteilzeichnung 7

Ersatzteilzeichnung 8

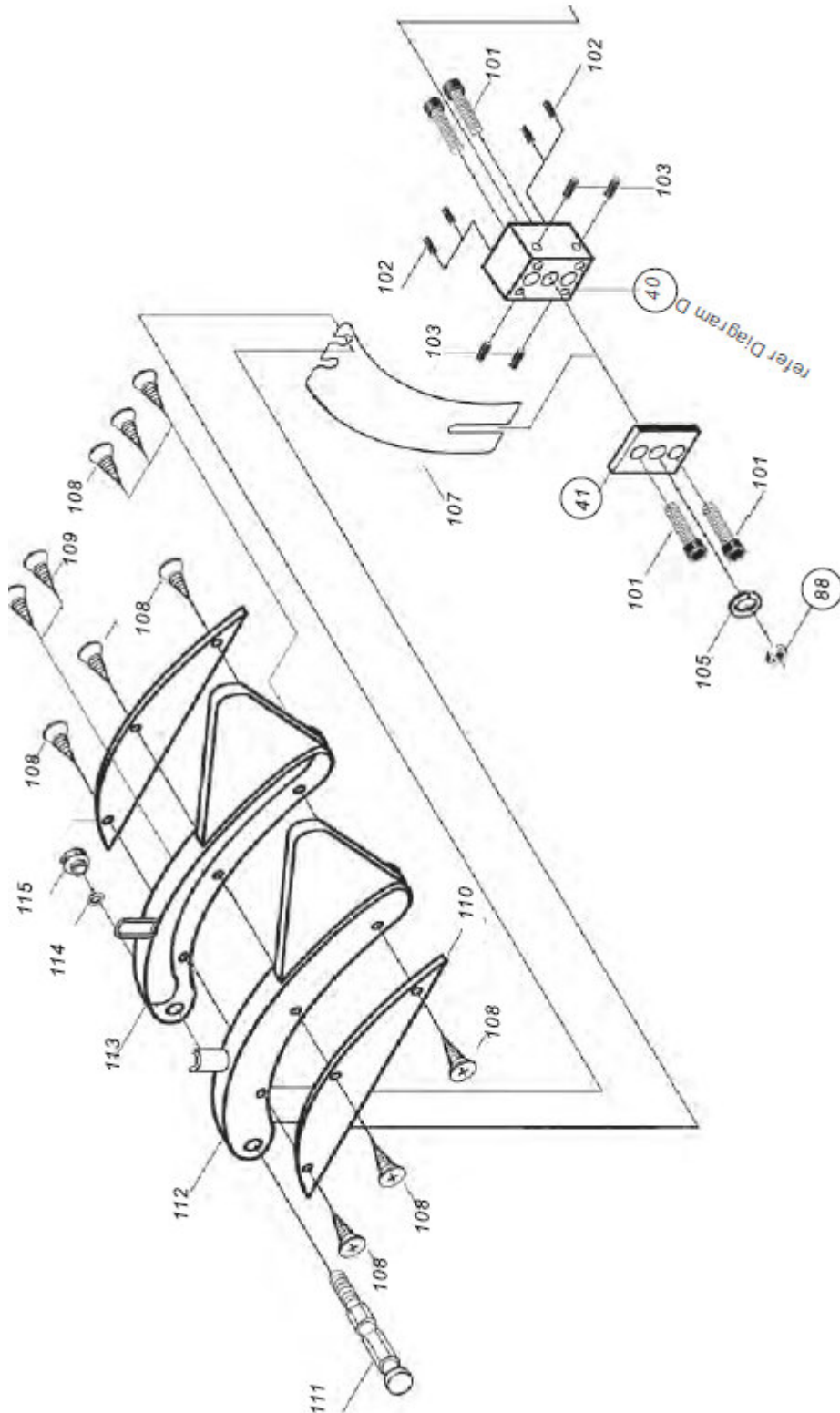


Abb. 8-8: Ersatzteilzeichnung 8

**Ersatzteilzeichnung 9**

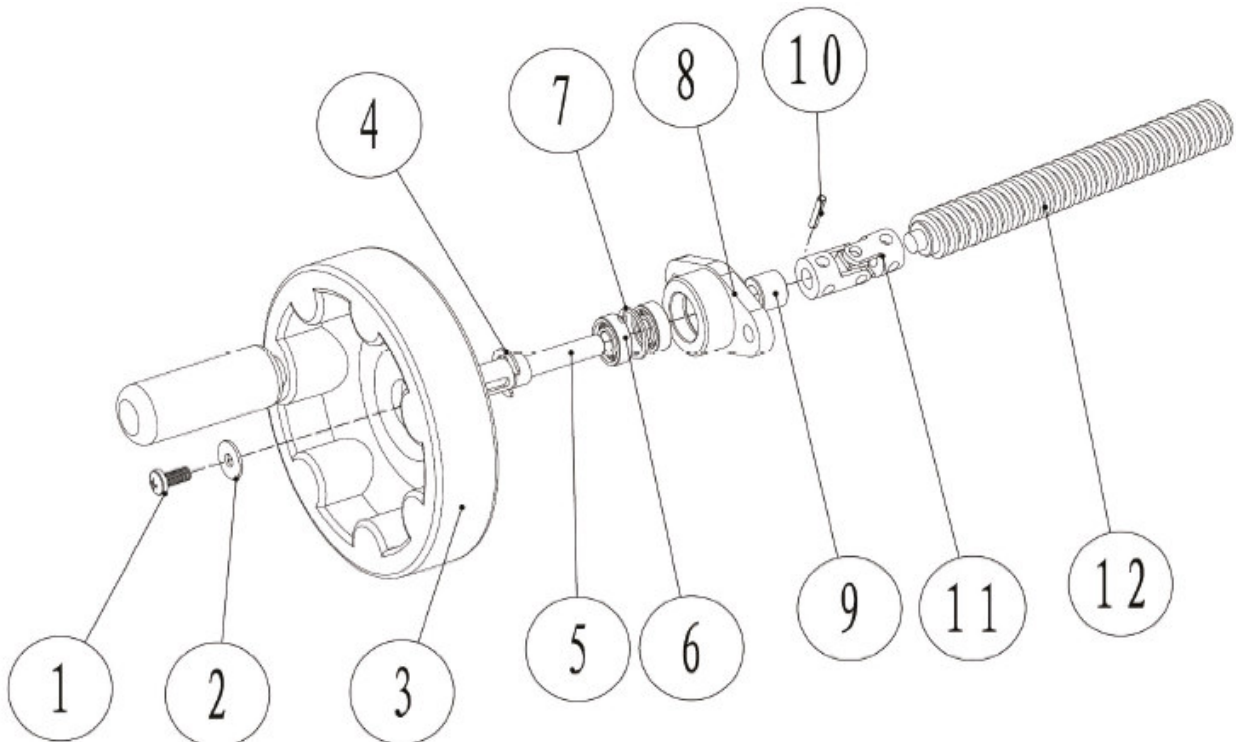


Abb. 8-9: Ersatzteilzeichnung 9

**Ersatzteilzeichnung 10**

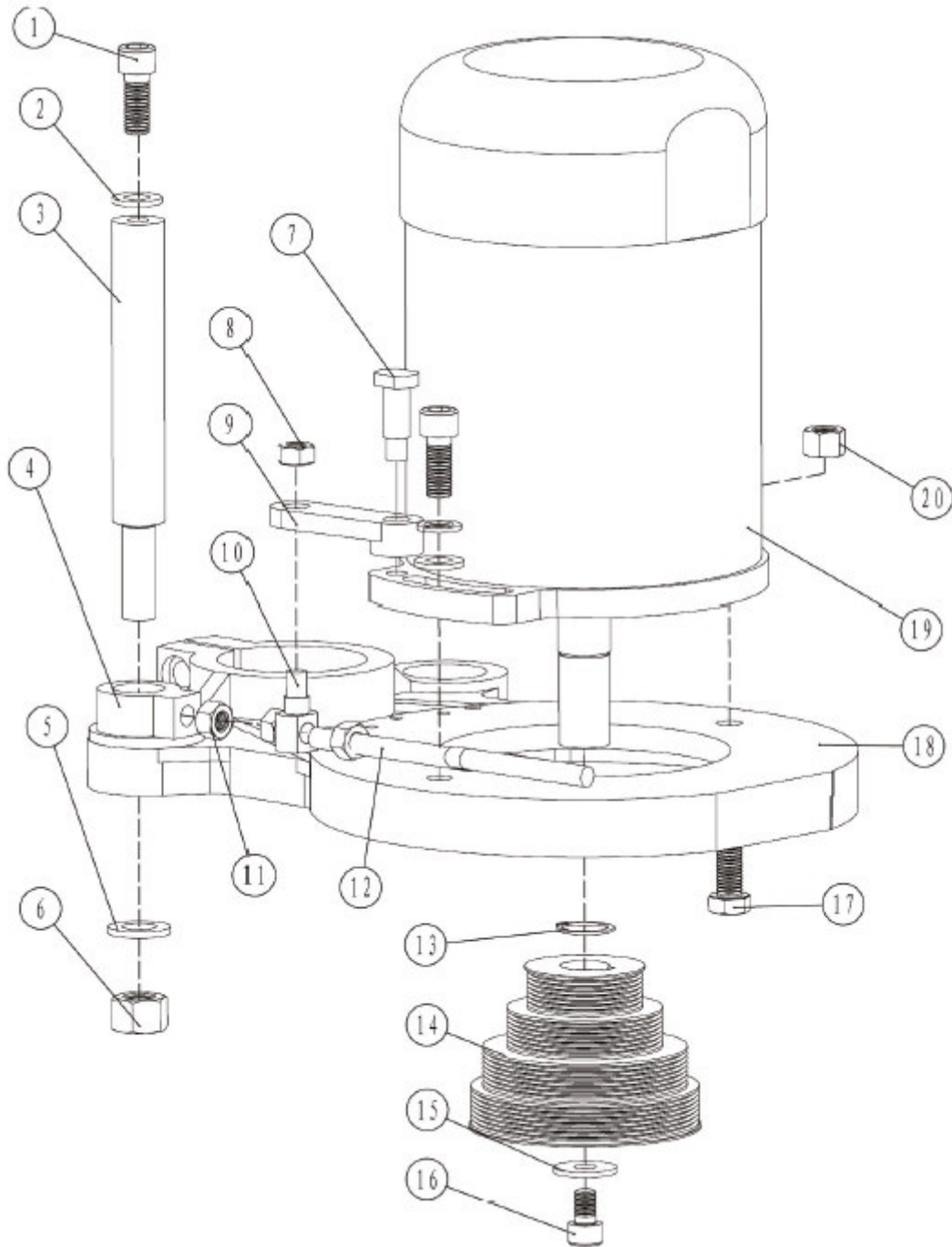


Abb. 8-10: Ersatzteilzeichnung 10

Ersatzteilzeichnung 11

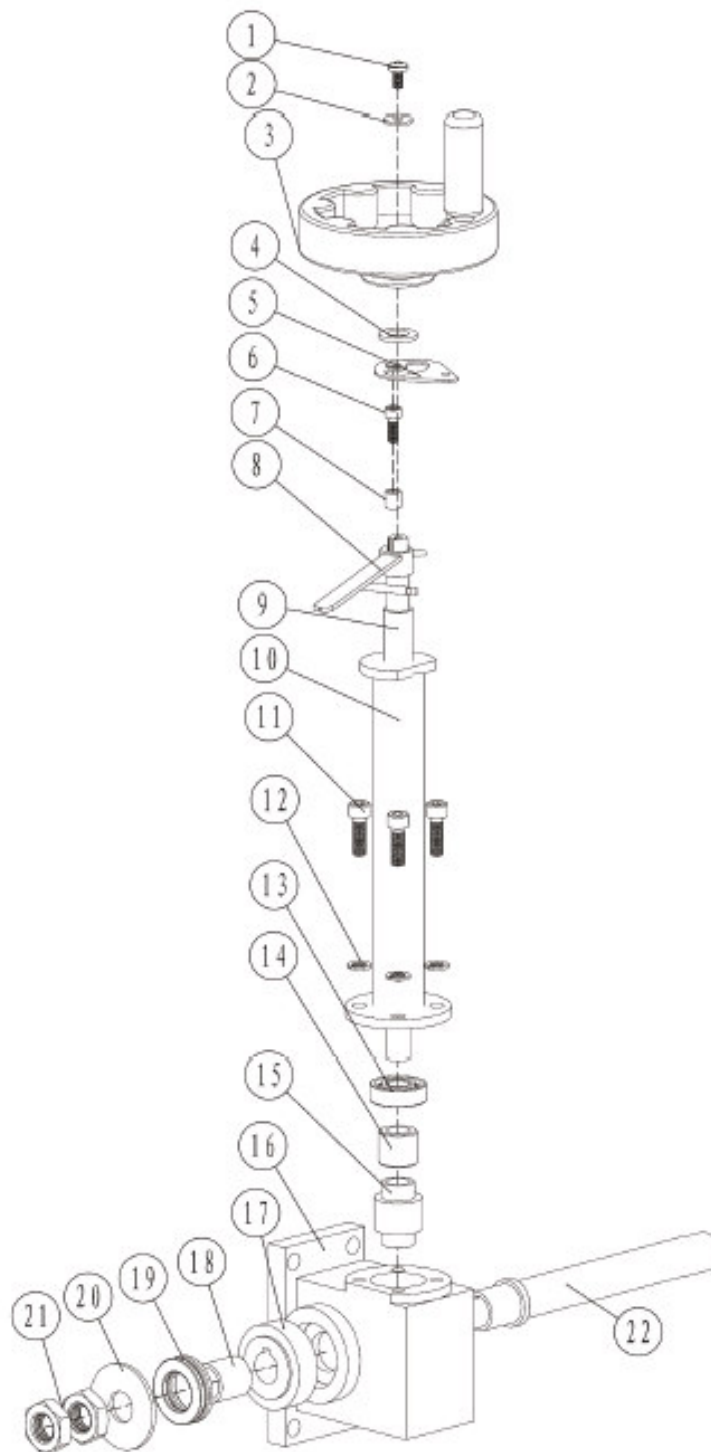


Abb.8-11: Ersatzteilzeichnung 11

Ersatzteilzeichnung 12

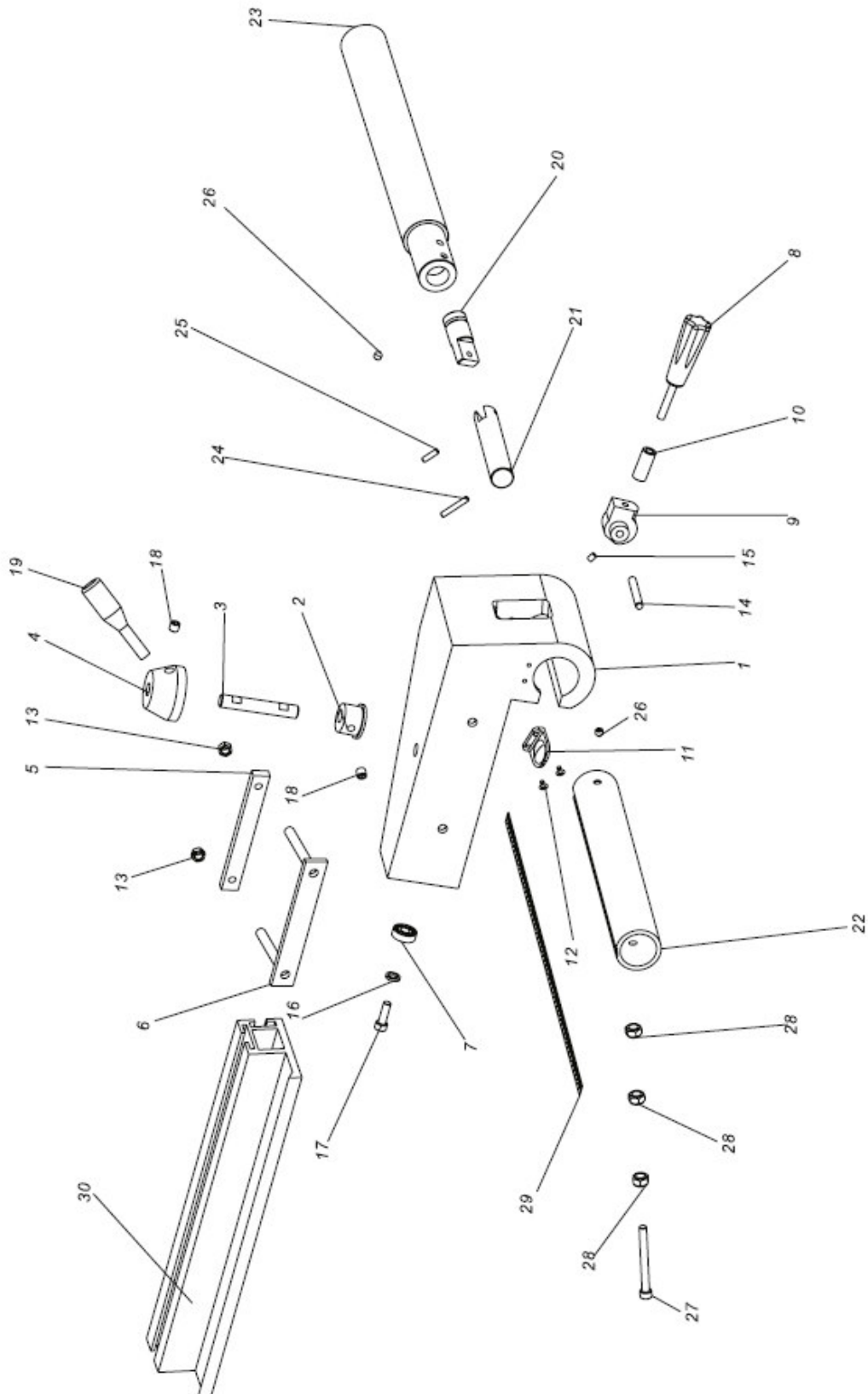


Abb. 8-12: Ersatzteilzeichnung 12

Abb. 8-13:

## 9 Schaltpläne

### 9.1 Schaltplan SFK 315/30-2600

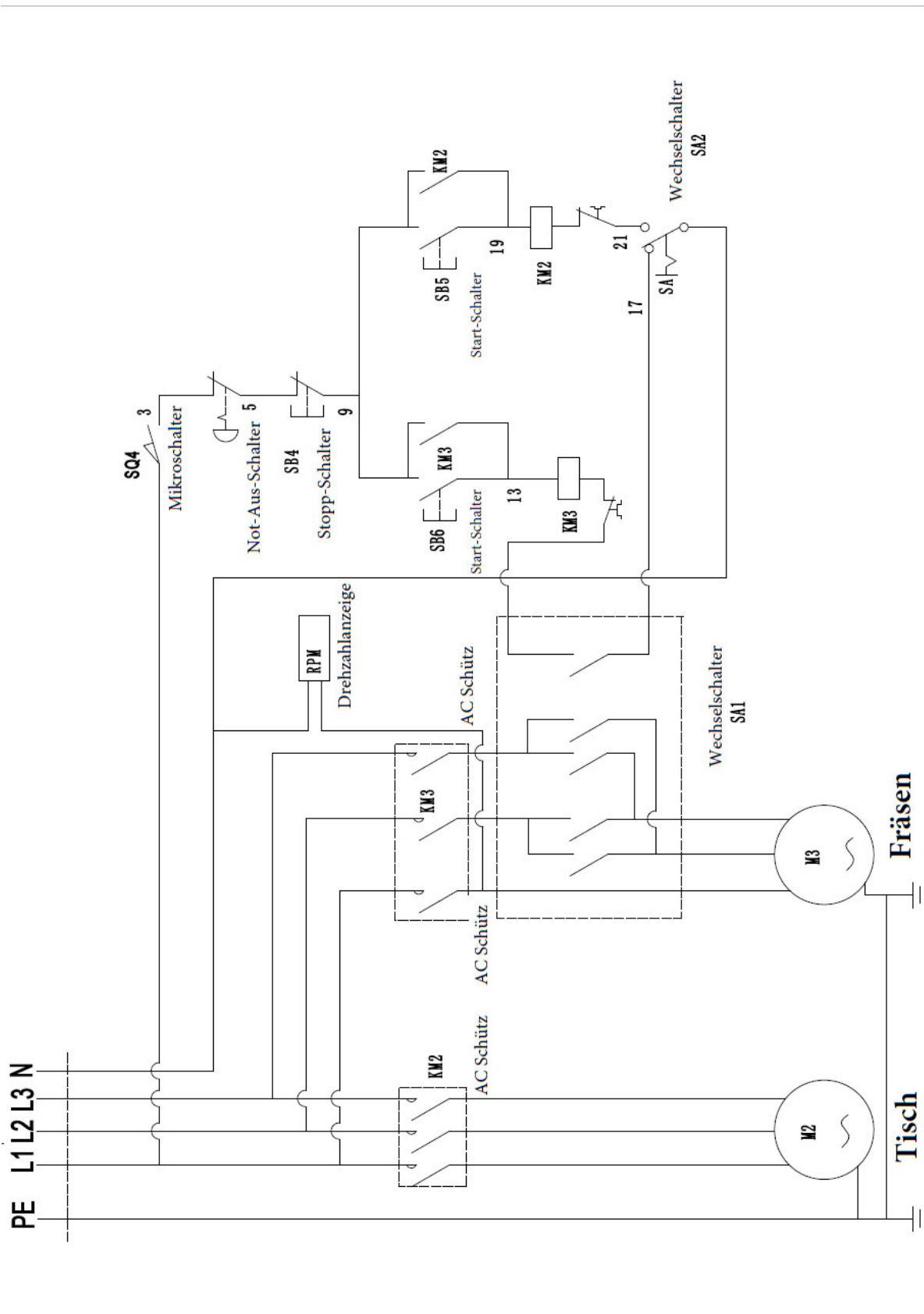



Abb.9-1: SFK 315/30-2600

## 10 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

**Hersteller / Inverkehrbringer:** Stürmer Maschinen GmbH  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
 D-96103 Hallstadt

**Produktgruppe:**  Metallbearbeitungsmaschinen

**Typenbezeichnung:** Säge-Fräse-Kombination Artikelnummer

**Produktbezeichnung: \***  SFK 315/30-2600 5945326

**Seriennummer: \*** \_\_\_\_\_

**Baujahr: \*** 20\_\_\_\_\_

\* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

**Einschlägige EU-Richtlinien:** 2014/30/EU EMV-Richtlinie  
 2011/65/EU RoHS-Richtlinie

### Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| EN 60204-1:2018                 | Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen   |
| EN ISO 19085-1:2021             | Holzbearbeitungsmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Gemeinsame Anforderungen  |
| EN ISO 19085-11:2020            | Holzbearbeitungsmaschinen - Sicherheit - Teil 11: Kombinierte Maschinen  |
| EN IEC 55014-1:2021             | Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung   |
| EN IEC 55014-2:2021             | Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm   |
| EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021 | Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)   |
| EN IEC 61000-3-11:2019          | Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-11: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 75 A je Leiter, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen |

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer (Geschäftsführer)  
 Hallstadt, den 30.10.2025



## 11 Anhang

### 11.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Säge-Fräse-Kombination zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

### 11.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.



Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

### 11.3 Lagerung

#### ACHTUNG!

**Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten der Säge-Fräse-Kombination beschädigt und zerstört werden. Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.**



Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls die Maschine und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

### 11.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

### 11.4.1 Außer Betrieb nehmen

#### VORSICHT!

**Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.**



- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

### 11.4.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten.

Diese Bestandteile sind getrennt und fachgerecht zu entsorgen. Im Zweifelsfall an die kommunale Abfallentsorgung wenden.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

### 11.4.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

### 11.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

## 12 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit der Säge-Fräse-Kombination, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

Fax: (+49)0951 96555-55

E-Mail: [info@holzstar.de](mailto:info@holzstar.de)



**stürmer**  
WELT DER MASCHINEN

**Stürmer Maschinen GmbH**  
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26  
D-96103 Hallstadt  
+49 951 96 555 - 0  
info@stuermer-maschinen.de  
www.stuermer-maschinen.de



[www.stma.de/youtube-de](http://www.stma.de/youtube-de)



[www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh](https://www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh)



[www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh](http://www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh)



[www.linkedin.com/company/8690471](https://www.linkedin.com/company/8690471)